



JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

A 12148
68. Jahrgang
05/2022



DIE FUCHSJAGD

Großer Erfolg der OUTDOOR 2022
WTK: Besatzermittlung beim Feldhasen



% MERKEL



Merkel Helix Speedster Black Compact Aktion

Kaliber .308Win, 8x57JS · Lauflänge 47 cm · Mündungsgewinde M15x1 · inkl. Merkel Schalldämpfer HLX · Zielfernrohr Zeiss Conquest V6 2,5-15x56 M Abs. 60

Empf. VK-Preis: 7.479 Euro **Aktions-Preis: 5.499 Euro**



Leica Fortis
2,5-15x56 m.S. Abs. L-4A
Empf. VK-Preis: 7.929 Euro

Aktions-Preis: 5.679 Euro

Aktion

Nur solange der Vorrat reicht.



Zeiss Victory
HT 3-12x56 M Abs. 60

Empf. VK-Preis: 7.929 Euro

Aktions-Preis: 5.829 Euro

% Blaser



Repetierbüchse Blaser R8 Professional Success

Kaliber .308Win, .30-06Spring, 8x57JS · Lauflänge: 47 cm oder 52 cm · ohne Visierung · Mündungsgewinde M15x1 · **Inkl. Premium Zielfernrohr nach Wahl.**



Leica Magnus
1,8-12x50 m.S. Abs. L-4A
Empf. VK-Preis: 7.804 Euro

Special Offer: 6.033 Euro



Leica Fortis
2,5-15x56 m.S. Abs. L-4A
Empf. VK-Preis: 7.399 Euro

Special Offer: 5.809 Euro

Special OFFER

Nur solange der Vorrat reicht.



Zeiss Conquest
V6 2,5-15x56 M Abs. 60

Empf. VK-Preis: 7.149 Euro

Special Offer: 5.579 Euro



Zeiss Victory
HT 3-12x56 M Abs. 60

Empf. VK-Preis: 7.599 Euro

Special Offer: 5.909 Euro

% BROWNING



! Preisbrecher des Monats !

Browning A-Bolt 3 mit KITE B6

Kaliber .308Win · Lauflänge 53 cm · Mündungsgewinde M 14x1 · Zielfernrohr KITE B6 2-12x50 Abs. 4A-I, Ringmontage, montiert und eingeschossen

NEU

nur solange der Vorrat reicht

Aktions-Preis: 1.399 Euro

% Blaser



F16 Game Fusion

Kaliber 12/76 · Lauflänge 71 cm oder 76 cm · Laserline Schäftung · Lieferung inkl. Koffer und Wechselchokes

Empf. VK-Preis: 3.785 Euro **Aktions-Preis: 2.799 Euro**

Mehrpreis Linksausführung: 299 Euro

25%

% Wärmebildkamera Leica Calonox Sight

Multifunktionelles Wärmebildgerät.
Empf. VK-Preis: 3.950 Euro

Aktions-Preis: 3.499 Euro



Deerhunter
OUTDOOR · CLOTHING

Auf zur Bockjagd!

Deerhunter Tarnkombination Sneaky 3D

Jacke und Hose aus leichtem Material mit hohem Tragekomfort.
100% Polyester
Gr. S, M, L, XL, 2XL, 3XL

Empf. VK-Preis 106,95 Euro

Aktions-Preis: 79,95 Euro

Liebe Jägerinnen und Jäger,



das neue Jagdjahr hat begonnen und seit dem 1. Mai können wir wieder auf den Rehbock waidwerken. Einige von Ihnen werden auch schon Waidmannsheil gehabt haben. Doch nicht überall in Europa ist das den Jägerinnen und Jägern möglich. Vor allem nicht in der Ukraine. Wir alle sollten dankbar sein, dass wir ohne Angst zu haben auf Jagd gehen können. Den Ukrainerinnen und Ukrainern ist ein normales Leben frei von Angst und fern von Krieg nicht möglich. Der Krieg in der Ukraine zeigt uns einmal mehr, wie zerbrechlich unsere Welt ist. Erst die Pandemie und jetzt das.

Ich bin froh und dankbar, dass die OUTDOOR jagd & natur erstmals seit 2019 unter nahezu normalen Bedingungen stattfinden konnte. Unseren Landesjägertag durften wir auch wieder durchführen, ein schönes Gefühl!

Als Schatzmeister des Landesjagdverbandes Schleswig Holstein e.V., durfte ich Ihnen den siebten Jahresbericht präsentieren, davon unter Verantwortung des Präsidiums und meiner Person war dies insgesamt der sechste Jahresbericht.

Ich kann sagen, dass sich unser Verband seit 2016 sehr gut entwickelt hat. Der Landesjagdverband setzt sich nicht nur auf dem Papier für den Naturschutz ein, sondern wir setzen den Naturschutzgedanken auch praktisch um. Auch im letzten Jahr hat der Verband viel Geld und Zeit in unsere Kernaufgabe investiert, sei es exemplarisch für die Niederwildhege durch den Fallenzuschuss oder durch die Möglichkeit, Blühsaatmischungen mit 80 Prozent des Kaufpreises gefördert zu bekommen, für das Prädatorenmanagement-Projekt auf Eiderstedt und für vieles mehr.

Seit 2016 hat das Präsidium daran gearbeitet, die übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen: Rückzahlung der Pro Natur-Mittel für den Kauf des Westensees, Kredittilgungen, Hilfe bei Schießstandsanierungen usw. Wir sind endlich so weit, dass wir zukunftsfähige Projekte für den Naturschutz, für unsere Jagd und für unser anvertrautes Wild übernehmen können, ohne gleich an unsere finanziellen Grenzen zu stoßen.

Es ist einfach schön, ordentlich wirtschaften zu können! Auch an dieser Stelle möchte ich nochmals den Hinweis geben, dass eine solche Arbeit leider nicht in allen Ländern Europas geleistet werden kann. Es ist schrecklich, mit ansehen zu müssen, wie mit Menschen umgegangen wird, die nichts für einen Konflikt können. Auch wir werden noch harte Einschnitte in unserem Leben erfahren. Trotz dieser weltweiten Spannungen verbleibe ich mit den besten Wünschen für das zukünftige Jagdjahr 2022/23 und viel Waidmannsheil.



IHR PETER STODIAN, SCHATZMEISTER



10 Die Fuchsjagd



14 OUTDOOR 2022 – ein großer Erfolg



20 WTK: Besatzermittlung beim Feldhasen

FOTOS: SIEHE JEWELIGE ARTIKEL



INHALT Mai 2022



kurz+bündig	6
Aus dem Landesverband	10
Die Fuchsjagd	10
OUTDOOR 2022 – ein großer Erfolg	14
OUTDOOR 2022 – der Landesjägertag	18
WTK: Besatzermittlung beim Feldhasen	20
Jägersilvester-Cup in Kasseedorf	23
Der LJV-Shop	24
Nachrichten	26
Jagdhaftpflichtversicherung	26
Deutsche Wildtierrettung auf der OUTDOOR 2022	28
Jubiläum Rotwildhegering Barlohe	29
Sonderthemen	30
Testbericht Flexibock	30
Bockjagd	32
Tips & News	33
Aus den Kreisjägerschaften	36
Kinderseite	43
Hundewesen	44
Hundeprüfungen im Überblick	44
VDD SH	44
Kleinanzeigen	45
Impressum	46



Titel dieser Ausgabe:
Fasanenhahn balzt auf einem Zaunpfahl im Morgennebel.
Foto: Michael Migos

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Firmen **Askari Sport GmbH, Alljagd GmbH** und **Frankonia Handels GmbH.**



Die Jagdsaison ist eröffnet. Auf Endorphin und Adrenalin.

Der Taycan Turbo S Cross Turismo.

E-Mobility für Ihr Revier.

Taycan Turbo S Cross Turismo · Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 29,4 (NEFZ);
26,4–24,4 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP);
elektrische Reichweite in km: 388–419 (WLTP) · 460–495 (WLTP innerorts); Stand: 11/2021



Blaser



SENGER

Porsche Zentrum Lübeck
Senger PZ GmbH
Berliner Str. 2
23560 Lübeck
Tel. +49 451 87399-0
www.porsche-luebeck.de



PORSCHE

SAUENSCHUTZ FÜR MENSCH & HUND

Aufmaßtermine mit der Firma Kruedener

● Jede Hundeführerin und jeder Hundeführer investiert viel Zeit, Geld und Herzblut in die Ausbildung seines vierbeinigen Jagdhelfers, um in der Folge tierschutz- und weidgerecht jagen zu können. Dies kommt der gesamten Jägerschaft zugute, auch denen, die selbst keinen Jagdhund führen. Um unsere Jagdhunde im Einsatz zu schützen, kann die Anschaffung einer maßgefertigten Hundeschutzweste empfohlen werden. Für die individuelle Anfertigung von Hundeschutzwesten bietet Kruedener zwei exklusive Aufmaßtermine in Schleswig-Holstein an. Alle Mitglieder des LJV bekommen 15 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment – einschließlich Maßhundeschutzwesten und Sauenschutzhosen und -jacken, wenn pro Aufmaßtermin 15 Vorbestellungen zusam-

menkommen. Dieses Angebot ist besonders interessant für Hegeringe oder gesamte Ausbildungsgruppen.

Termin I: Sonnabend, 14. Mai 2022
ab 9 Uhr auf dem Schießstand Hasenmoor in Hartenholm, Zum Schießbestand 1, 24640 Hasenmoor

Termin II: Sonnabend, 18. Juni 2022
ab 09 Uhr in der Geschäftsstelle des Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V., Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek

Anmeldungen bitte nur an: Michael Angermann, Büro: 03394-40340 oder info@kruedener.com LJV



FOTO: NINA FEITH-KRUEDENER

Franz-Josef Zimmermann neuer Geschäftsführer der DEVA

● Franz-Josef Zimmermann (58) ist neuer Geschäftsführer der Deutschen Versuchs- und Prüf-Anstalt für Jagd- und Sportwaffen e.V. (DEVA). Die DEVA wurde bereits 1888 gegründet und beschäftigt sich vorwiegend mit dem verantwortungsbewussten Umgang mit Schusswaffen und Munition. Sie unterstützt Schusswaffenbesitzer

durch Aus- und Weiterbildung, Gutachter-tätigkeiten, Waffen-/Munitionsprüfungen und vieles andere mehr. „Durch seine lang-jährigen Tätigkeiten bei verschiedenen deutschen Markenherstellern konnte sich Zimmermann ein umfangreiches Fachwissen aneignen, um nun die Neuausrichtung der DEVA aktiv mitzugestalten. Hierdurch

schaffen wir die Voraussetzungen für den geplanten Wachstumskurs der nächsten Jahre“, so DEVA-Präsident Michael Storm. Zimmermann ist selbst passionierter Jäger und Sportschütze und innerhalb der Branche kein Unbekannter. In seiner neuen Aufgabe kann er Beruf und Leidenschaft verbinden.

DEVA

Christopher Rieger neuer Kreisjägermeister in Kiel

● Christopher Rieger (li. im Bild) wurde zum Kreisjägermeister in Kiel gewählt. Die Jägerinnen und Jäger der Landeshauptstadt wählten den passionierten Jäger, Hundeführer und Jagdhornbläser für die nächste Amtszeit. Als stellvertretender Kreisjägermeister steht ihm Günther Karnath (re. im Bild) zur Seite, der seit vielen Jahren Mitglied der Prüfungskommission für die Jägerprüfung ist. Die Amtszeit von Karheinz Naecker als lang-jähriger Kreisjägermeister endete regulär. LJV



FOTO: RENE HARTWIG

Aujeszkysche Krankheit im südlichen Ostholstein

● Ende März wurde ein Fall von Aujeszkyscher Krankheit (AK) bei einem Stück Schwarzwild in Schleswig-Holstein bestätigt. Der positive Befund stammt aus dem südlichen Ostholstein im Bereich Timmendorf. Die AK ist eine weltweit verbreitete, virusbedingte und hochansteckende Allgemeinerkrankung vieler Säugetierarten, wobei das (Wild-) Schwein der Hauptwirt ist. Nur Primaten und Pferdeartige gelten als resistent, der Mensch ist nicht betroffen. Ein Jagdhund kann sich über alle Ex- und Sekrete von virustragenden Schweinen infizieren. Hauptsächlich sind es Nasensekrete, aber auch Augenflüssigkeit und Sekrete aus Geschlechtsstellen des Schweins, ausgenommen Harn. Der Hund infiziert sich fast immer über direkten Kontakt oder wenn Aufbruch an Hunde verfüttert wird. Das Risiko der Ansteckung für Jagdhunde ist gering, führt aber bei einer Infektion zum Tod. LJV

Pacht in der Gemeinschaftsjagd umsatzsteuerpflichtig ab 1. Januar 2023

■ Aufgrund der Neuregelung des § 2b UStG sind grundsätzlich auch Jagdgenossenschaften mit ihrer Jagdpacht umsatzsteuerpflichtig. Aufgrund der langen Übergangsregelung gilt dies nun final ab 1. Januar 2023.

Grundsätzlich unterliegen auch Jagdgenossenschaften den Regelungen zur Umsatzsteuerbesteuerung. Das gilt bereits seit 2017, als der neue § 2b UStG eingeführt wurde. Hierin finden sich Regelungen zur Unternehmereigenschaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Hierunter fallen auch Jagdgenossenschaften. Aufgrund einer langen Übergangsperiode war es möglich, eine Option auf spätere Anwendung dieser Regelung zu stellen und somit Aufschub bis zum 1. Januar 2023 zu erhalten.

Grundsätzlich gilt ab 1. Januar 2023, dass auf die Pacht eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks Umsatzsteuer erhoben wird. Jedoch dürften viele Jagdgenossenschaften unter die

sogenannte Kleinunternehmerregelung fallen. Das bedeutet, dass die Einnahmen zwar grundsätzlich steuerpflichtig werden, die Umsatzsteuer wegen Unterschreitung der Kleinunternehmergrenze jedoch nicht erhoben wird. Diese Kleinunternehmergrenze beträgt derzeit 22.000 Euro (§ 19 Abs. 1 UStG). Soweit die Jagdgenossenschaft über dieser Grenze liegt oder weitere Einnahmen hat, sollte sie sich mit einem Steuerberater über die Folgen abstimmen.

Für den Jagdpächter hat die Neuregelung übrigens derzeit oft keine Auswirkung. Selbst wenn die Jagdgenossenschaft Unternehmer wird und Umsatzsteuer abführen müsste, sind die Verträge häufig so geschlossen, dass eine mögliche Umsatzsteuer nicht geregelt war, die vereinbarte Pacht somit „brutto“ vereinbart wurde und die Umsatzsteuer hierin enthalten ist.

MARGRIT BUSCH

100 Jahre Rotwild- hegering Barlohe

■ In diesem Jahr feiert der Rotwildhegering Barlohe sein hundertjähriges Bestehen! Somit ist der Rotwildhegering die älteste Hegegemeinschaft Deutschlands. Dieses Jubiläum wurde am 1. Mai gebührend gefeiert. Von 10 bis 12.30 Uhr fand die beeindruckende Stangenschau statt. Sören Reimers, der vom Forst angestellte Forstwirt und Gastgeber, begrüßte unter anderem den Gründer der Stangenschau Herrn Dr. Volquardts. Des Weiteren wurden die Gäste mit Speis und Trank und die kleinen Gäste mit Spiel und Spaß versorgt. Ein rundum guter Start in den Wonnemonat Mai!

SABRINA ELSASS

Motorsägenlehrgang 2022



FOTO: RENE HARTWIG

■ Der sichere Umgang mit der Motorsäge im Revier ist Pflicht! Sie wollen Grundkenntnisse und Fertigkeiten für das sichere Arbeiten mit der Motorsäge erwerben? Dann sind unsere Motorsägenlehrgänge genau das Richtige für Sie! Nach dem Lehrgang erhalten Sie den „Selbstwerberschein“. Teilnahmebedingungen für den Motorsägenkurs sind eine komplette Schnittschutzausrüstung (Schnittschutzschuhe, Schnittschutzhose und Motorsägenhelm) sowie das Mindestalter von 18 Jahren. Der Lehrgang findet am 22. Oktober im Hegelehrrevier statt. Über den QR-Code gelangen Sie zur Anmeldung.

LJV

Keine Verlängerung der „Pürzelprämie“ in MV

■ Ab dem 30. April 2022 entfällt in Mecklenburg-Vorpommern die Erlegungsprämie für Schwarzwild. Die entsprechende Verwaltungsvorschrift tritt damit außer Kraft und wird nicht verlängert. Anträge auf Auszahlung einer Entschädigung nach alter Regelung konnten noch bis zum 30. April eingereicht werden.

LJV



Online-Shop: www.heck-pack.de

Hecktransporter mit akkumulierter, ECE UN-20004 Straßenzulassung!
Diese gilt in über 60 Ländern.

Höchste Nutzlast aller Hecktransporter mit Typzulassung. Wichtig! Auch gültig mit diversen Anbauelementen wie bspw. Absenk- oder Hochklappvorrichtung und Aufreißergäßen!

Hecktransporter „Optimal“ hochwertig, feuerverzinkt!	
800 x 500 x 125mm	182,90€
900 x 500 x 125mm	182,90€
1000 x 500 x 125mm	182,90€
1000 x 500 x 175mm	197,90€
1000 x 600 x 175mm	209,90€
1200 x 500 x 125mm	209,90€
1200 x 500 x 175mm	219,90€
1200 x 600 x 125mm	249,90€
1200 x 600 x 175mm	269,90€

Alle Hecktransporter sind auch in Edelstahl erhältlich!

GRATIS 2 Spanngurte und Sicherheitsschloss bei Bestellung.
Lieferzeit: 2-3 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack
WOLFF WERKZEUGE GMBH

Made in Germany - Wir fertigen selbst. 100% Qualität!

Heck-Pack GmbH & Co. KG | Tel. 02086 - 307 700
Heck-Pack Transporter Systeme | Fax 02086 - 307 708
Luisenpark 10 | Mobile 0176 - 40 407 307
02262 Weyhebach | Email: info@heck-pack.de

**Besuchen Sie uns!
Messe Jagd & Hund Dortmund
7.-12. Juni 2022
Halle 4, Stand B21**



Landesjagdverband Schleswig-Holstein

Liebe Jägerinnen und Jäger,

mehr als 17.500 Mitglieder im Landesjagdverband Schleswig-Holstein haben sich den Schutz der Fauna und Flora in unserem Bundesland zur Aufgabe gemacht. Sie als Mitglied machen damit deutlich, dass sie Teil einer Gemeinschaft sein wollen, für die eine „gute Jagd“ weiterhin Bestand hat. Jagd ist kein Hobby, Jagd ist Handwerk und Herzensangelegenheit. Gute Jagd orientiert sich an den Bedürfnissen des Wildes, für das wir Jäger Verantwortung übernehmen. Sie braucht Jäger, für die Wildtiere keine Zielscheiben, sondern faszinierende Mitgeschöpfe sind. Unabdingbar für „gute Jagd“ ist der Einsatz von brauchbaren Jagdhunden, regelmäßiges Training auf den Schießständen und die Pflege unseres Brauchtums und unserer Jägersprache.

Die Gemeinschaft weidgerechter Jäger benötigt nicht nur Werte, sondern in besonderem Maße auch Wissen. Wissen, das die Grundlage für eine weidgerechte Jagd ist

und das durch den Landesjagdverband und die Magazine WILD UND HUND und DEUTSCHE JAGDZEITUNG vermittelt wird.

Deshalb haben sich der Landesjagdverband und der Paul Parey Zeitschriftenverlag für eine Partnerschaft entschieden, um den Verbandsmitgliedern damit ein exklusives Angebot unterbreiten zu können.

Im Jahres-Abonnement, auf das Sie als LJV-Mitglied im ersten Jahr 50 Prozent Rabatt erhalten, bekommen Sie neben 24 Heften WILD UND HUND oder 12 Heften der DEUTSCHEN JAGDZEITUNG, auch Zugriff auf die digitalen Ausgaben sowie das neue Videoportal PareyGo. Dort sehen Sie packende und informative Jagdfilme in HD-Qualität, egal ob auf PC, Tablet, Smartphone oder via Amazon Fire TV-Stick auch auf Ihrem Fernseher.

Neben fundiertem Jagdjournalismus in Wort, Bild und Film genießen Sie über die Rabattpartnerschaft zwischen LJV, WILD UND HUND und der DEUTSCHEN JAGDZEITUNG weitere Vorteile. So erhalten Sie zum Beispiel Rabatte auf viele Produkte im Pareyshop sowie Sonderpreise für alle Seminare!

Alle Infos finden Sie unter www.parey.de/ljv-sh

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern dieses Angebot unterbreiten zu können und hoffen auf großen Zuspruch.

Ihnen für die kommende Zeit guten Anblick und Weidmannsheil,

Wolfgang Heins
(Präsident LJV Schleswig-Holstein)



Jetzt mit mehr als
500 Jagdfilmen!

Exklusiv für Mitglieder des LJV Schleswig-Holstein!



Als **Mitglied des LJV** beziehen Sie die **WILD UND HUND** oder die **DEUTSCHE JAGDZEITUNG** ab sofort dauerhaft zu Sonderpreisen: 50% Rabatt im ersten Jahr, 20% in jedem weiteren!



24 Hefte
+ Digitale Ausgabe
+ PareyGo: Mehr als 500 Jagdfilme

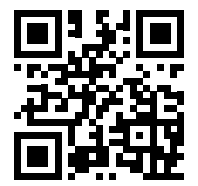
Nur 67,50 € ~~statt 135,00 €~~



12 Hefte
+ Digitale Ausgabe
+ PareyGo: Mehr als 500 Jagdfilme

Nur 39,50 € ~~statt 79,00 €~~

Ihre exklusiven Angebote finden Sie auf:
www.paulparey.de/ljv-sh



LJV-Mitglied und bereits ein Abo der WILD UND HUND oder der DEUTSCHEN JAGDZEITUNG?

Sie erhalten: Zugriff auf die digitalen Ausgaben Ihres Magazins sowie alle Jagdfilme auf PareyGo.
20% Nachlass, ab der nächsten Jahresrechnung.
Als Abonnent/in der WUH einmalig einen 50,00 € Gutschein für den Pareyshop (Mindestbestellwert 100,00 €)
Als Abonnent/in der DJZ einmalig einen 30,00 € Gutschein für den Pareyshop (Mindestbestellwert 60,00 €)

Bitte senden Sie unter Angabe Ihrer Abnummer eine Kopie Ihres LJV-Mitgliedsausweises per E-Mail an: kundencenter@paulparey.de Tel. Rückfragen: +49 (0)2604/ 978-888

wild und hund

DJZ DEUTSCHE
JAGDZEITUNG



PAREY | GO
ABENTEUER JAGEN & ANGELN

Bitte ganz, denn gar nicht ist keine Option!

„Die Fuchsbejagung nützt weder dem Niederwild, noch den Bodenbrütern!“ Diese Behauptung wird seit vielen Jahren immer wieder von Jagdgegnern erhoben. Diejenigen von uns, die sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt haben, wissen auch, dass in dieser Aussage durchaus ein Quäntchen Wahrheit steckt. Sie sagt jedoch nur etwas darüber aus, wie die Fuchsjagd allzu oft betrieben wird und nichts über ihre potenzielle Bedeutung.



Ohne richtig betriebene Fuchsjagd und die Raubwildjagd im Allgemeinen stehen Niederwild und Bodenbrüter nämlich auf verlorenem Posten. Wenn die Fuchsjagd aber eher halbherzig und zur falschen Zeit betrieben wird, so schadet sie sogar den Arten, denen sie eigentlich Erleichterung verschaffen sollte. Die richtige Fuchsbejagung ist eben nicht trivial, dafür aber umso wichtiger!

Aber fangen wir besser vorne an. Das Sozialverhalten unseres heimischen Rotfuchses (*Vulpes vulpes*) ist äußerst komplex und noch lange nicht zu Ende erforscht. Was wir jedoch wissen ist, dass Füchse in unseren Breiten meist Saisonhehen eingehen, bei denen sich Fähe und Rüde gemeinsam um die Jungenaufzucht kümmern. Unbekannt ist jedoch, inwiefern der Rüde auch tatsächlich der Vater der Welpen ist, da die Fähe oft von mehreren Rüden umworben wird, aber das tut an dieser Stelle nichts weiter zur Sache. Nicht selten werden Fähe und Rüde bei der Welpenaufzucht von älteren Halbschwestern unterstützt, die ebenso wie der Rüde Nahrung für die Fähe und ihre Jungen erbeuten und herantragen.

In Gegenden, in denen nur gelegentlich mal ein Fuchs erlegt und das Raubwild, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, nicht ganzjährig scharf bejagt wird, kann davon ausgegangen werden, dass zur territorialen Zeit der Füchse alle vorhandenen Territorien besetzt sind und nicht alle Fähen am Fortpflanzungsgeschehen teilnehmen. Wird hier eine territoriale Fähe erlegt, so steht die Nächste in der Regel schon parat, um ihr Revier zu übernehmen.

Wird unter diesen Umständen ab und an mal ein Fuchs erlegt, so ist dies eher als Fuchshege und nicht als Niederwildhege zu verstehen. Durch eine sporadische Bejagung wird lediglich die Überpopulation der Füchse reduziert, was den mit ihr einhergehenden innerartlichen Stress verringert. Dieser innerartliche Stress wird durch Revierstreitigkeiten, Nahrungskonkurrenz und die mit hohen Populationsdichten einhergehenden Wildkrankheiten und Parasiten verursacht. Durch die Reduktion des innerartlichen Stresses geht es den Füchsen besser, da sie weniger Energie in Streitigkeiten und in die Nahrungsgewinnung investieren und seltener krank werden. Als direkte Konsequenz hieraus nehmen die Wildbretgewichte der Füchse, die Geheckgrößen und die Überlebenschancen der Welpen teilweise deutlich zu. Bereits im nächsten Jahr kann es dadurch zu einer Überkompensation der im Vorjahr erlegten Füchse kommen und die Population ist, trotz einiger erlegter Stücke, nun höher als zuvor. Schlimmer noch, denn durch die größeren Gehecke steigt der Druck auf Niederwild und Bodenbrüter, gerade in der kritischen Brut- und Setzzeit, was de facto den Schaden sogar noch vergrößert.

Hat man wenig Zeit und möchte trotzdem nur ab und an mal einen Fuchs erlegen, so macht man dies idealerweise während der Ranz und möglichst in der zweiten Februarhälfte. Dann nämlich sind viele territoriale Fähen bereits beschlagen und es besteht zumindest eine gewisse Chance, dass ihr Revier nicht durch eine Nachrückerin besetzt wird. Obendrein wird zu dieser Zeit das Jagd-erlebnis oft auch noch durch einen schönen Balg gekrönt.

Selbstverständlich ist es allemal besser, wenn man Füchse das ganze Jahr hindurch mit Büchse, Flinte, Bauhund und Falle scharf bejagt. Da Fähen bei hohem Jagddruck aber durchaus in der Lage sind, Würfe mit zehn Welpen hervorzubringen, muss es unser Ziel sein, dass Gehecke gar nicht erst zustande kommen. Dies ist der entscheidende Faktor bei der jagdlichen Bewirtschaftung von Füchsen. Nur so kann die erstaunliche Fähigkeit der Füchse zur Kompensation von jagdlichen Eingriffen und sonstigen Verlusten unter Kontrolle gebracht werden.

Eine nachhaltige Absenkung der Fuchsdichte erreichen wir aber nur, wenn wir ganzjährig alle legalen Möglichkeiten der Fuchsbejagung gezielt einsetzen.

Eine gute Falleninfrastruktur, mit regelmäßig gepflegten und beköderten Fallen, ist dabei das Grundgerüst. Fallen fangen 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. Mit modernen Fallenmeldern und gut ausgewählten Fallenstandorten ist der Pflege- und der Betreuungsaufwand überschaubar, sodass es eigentlich keine Ausrede mehr gibt, die Fangjagd nicht zu betreiben.

Je nach Revierverhältnissen kann so, grob betrachtet, etwa ein Drittel der möglichen Fuchsstrecke erbeutet werden. Der Rest will jedoch hart erarbeitet werden. Beginnend mit den sommerlichen Ansitzen und den Erntejagden geht es da in den Spätsommer. Dies ist die Zeit, zu der sich die Familienverbände der Füchse auflösen und die zuvor weitestgehend territorial lebenden Füchse wieder mobil werden. Insbesondere die Jungfüchse, aber mitunter auch ältere Füchse, gehen im Spätsommer auf die Suche nach neuen oder besser geeigneten Revieren. Auf diesen Wanderungen legen sie schon mal viele hundert Kilometer zurück. Bei einem Fuchs wurde mittels Satellitentelemetrie sogar nachgewiesen, dass dieser zunächst über 1.000 Kilometer nach einem neuen Revier suchte, um dann 400 Kilometer zu einem Revier zurückzuwandern, durch das er zuvor gekommen war. Es handelte sich offensichtlich um einen sehr wäherischen Rotrock, mit gutem Gedächtnis und einem exzellenten Orientierungssinn. Lange Rede, kurzer Sinn: Im Herbst kommt Bewegung in die Sache. Jagt man folglich nur im Sommer, zur angenehmen Zeit, auf Füchse, so haben die verbleibenden Füchse zwar einen guten Sommer, der Effekt wird aber bereits im Herbst schon wieder verhallt sein. Es versteht sich von selbst, dass gerade

Über
25
Jahre

WILDACKERMISCHUNGEN
nach Wildmeister Claußen

Über
25
Jahre

Wild braucht Äsung!

Über 30 langjährig bewährte **Mischungen**, alle **Einzelisaaten** und schmackhafter **Topinambur** (Topinambur: lieferbar ca. März bis April)

Heimische **Wildblumen** und **Wildkräuter**

Die Wildackerfibel mit Informationen aus der Praxis + Preisübersicht ist gratis erhältlich über:

Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co. KG • Hauptstraße 33 • D-25704 Nindorf
Tel +49 (0)4832-2094 Fax +49 (0)4832-2089 E-Mail: Info@Wildacker.de

X

➔ Weitere Informationen: www.Wildacker.de
➔ Bestellung: www.Saatgut-Shop.de

- ▶ zur Zeit der Migration unbedingt alle Fallen bestens präpariert sein müssen. Aber auch der Ansitz, insbesondere der am Luderplatz, ist zu dieser Zeit besonders vielversprechend. Wer Kilometer frisst, wie es die Füchse zu dieser Zeit tun, der braucht eben auch was zu beißen. Wenn wir zu dieser Zeit einen Großteil der Zuwanderer abgreifen, so ist schon viel gewonnen. Die Zeit der Migration, in der man eigentlich täglich mit neuen Füchsen im Revier rechnen kann und muss, geht fließend in die Ranz über. Während der Ranz zieht sich die Fähe, die ja nur kurze Zeit empfangsbereit ist, gerne in den Bau zurück, da sie sich nur dort ihre unliebsamen Verehrer wirksam von der Schnalle halten kann. Zu dieser Zeit sitzen außer der Fähe oft gleich mehrere Rüden mit im Bau, die auf eine günstige Gelegenheit warten, sich fortzupflanzen. Das sind vielversprechende Aussichten für einen Bauhund und ein paar Flinten. Die Ranz ist aber auch ein besonders guter Zeitpunkt um die Lockjagd auszuüben. In der zu dieser Zeit oft weitestgehend deckungslosen Flur gehen wir nur ein geringes Risiko ein, dass wir Füchse, die beim Locken ungesehen in unserem Wind anwechseln, schlau machen. Hinzukommt aber auch, dass das Risiko zu dieser Zeit akzeptabel ist, denn immerhin können wir jetzt mit fast jeder erlegten Fähe ein neues Geheck verhindern. Deshalb sollten wir auch gerade im Februar jede sich bietende Chance für den Fuchsansitz nutzen, denn jedes Geheck, das wir auf diesem Wege verhindern, muss später nicht ausgenommen werden. Das Geschlechterverhältnis ist bei den Füchsen sehr deutlich zu Gunsten der Rüden verschoben, deshalb stimmt diese Gleichung leider nicht für die Rüden. Aber gerade zu dieser Zeit ist auch jeder erlegte Rüde zielführend. Schließlich kann er während der Brut- und Setzzeit keinen Schaden mehr anrichten und einer Fähe und ihren Welpen keine Beute mehr zutragen.

Die Jagd mit der Jungfuchsfalle ist sicherlich die am wenigsten erfüllende Form der Jagd. Wer es aber ernst meint mit der Hege von Niederwild und Bodenbrütern, der wird leider auch daran nicht

ganz vorbeikommen. Bei der Jagd mit der Jungfuchsfalle ist es ganz besonders wichtig, dass wir genau wissen, wie viele Welpen im Bau sind. Denn die Halbschwestern und der Rüde, insofern nicht bereits erlegt oder abgewandert, versorgen die Fähe und ihre Welpen ja mit Futter. Diese Helfer werden so lange Futter herbeitragen, bis das Geheck komplett ausgenommen ist. Lassen wir nur einen Jungfuchs im Bau, so werden die Verluste an Gelegen und Junghasen, wenn überhaupt, nur unmerklich nachlassen. Um den Druck auf die Beutetiere zu reduzieren, sollte die Entnahme der Jungfuchse deshalb so früh und so gründlich wie möglich, im April und Mai, erfolgen.

Bejagen wir die Füchse dauerhaft auf diese Weise, sinkt der Altersdurchschnitt der Fähen, sodass bald fast nur noch einjährige Fähen am Reproduktionsgeschehen teilnehmen. Das ist gut so, denn das verringert das Kompensationspotenzial der Fuchspopulation, da einjährige Fähen in der Regel kleinere Würfe haben als mehrjährige. Hinzu kommt, dass sie aufgrund der mangelnden Erfahrungen oft auch weniger Welpen hochbringen. Ein unentdecktes Geheck ist unter diesen Umständen nicht mehr so kritisch für den Schutz des Niederwildes und der Bodenbrüter und sichert so auch den Erhalt einer gesunden und vitalen Rotfuchspopulation, die unsere Mühen mit stattlichen Bälgen und spannenden Jagderlebnissen belohnt.

Es ist großartig, wenn sich einzelne Reviere dieser Art der Fuchs- und Raubwildbejagung verschreiben, wirklich effektiv ist es jedoch nur, wenn dies auf möglichst großer Fläche erfolgt. Aber es gibt ja auch wirklich keinen Grund, diese reizvolle und spannende Jagd nicht auszuüben. Wichtig ist dabei jedoch auch, dass hier alle an einem Strang ziehen und dass auch Hochwildreviere bei der Fuchs- und Raubwildbejagung mitwirken. Dass beides unter einen Hut zu bringen ist, beweisen einige gut geführte Hochwildreviere Jahr für Jahr aufs Neue, die immer wieder stolze Raubwildstrecken erzielen. Es geht also.



FOTO: KARL-HEINZ VOLKMAR

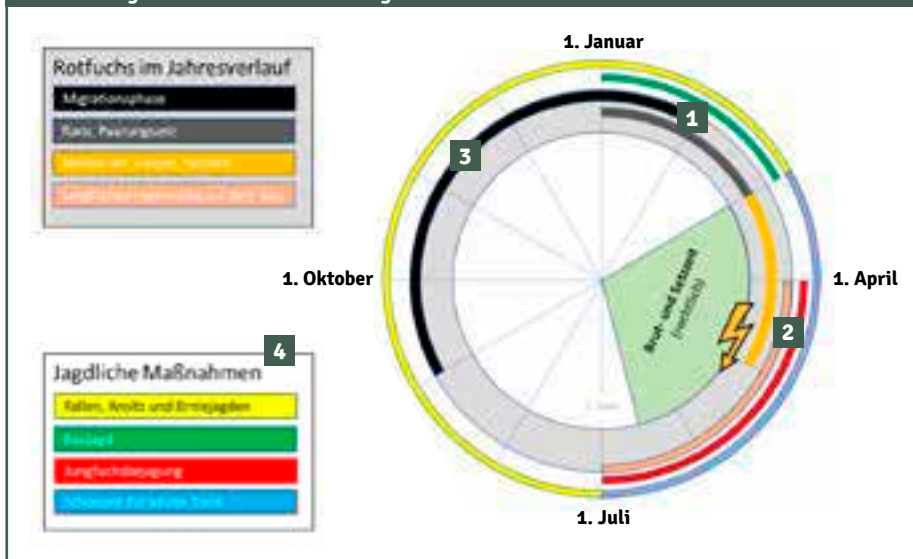


FOTO: RENE HARTWIG





Abbildung: Ziel des Prädatorenmanagements



OBEN | Ziel des Prädatorenmanagements: Verringerung des durch Raubwild verursachten Prädationsdruckes auf die Gelege und Küken von Wiesenvögeln und Bodenbrütern.

Jagdliche Maßnahmen nach Priorität

- 1 Verhinderung des Zustandekommens von Gehecken durch schwerpunktmäßige Bejagung während der Ranz mittels **Baujagd, Ansitzjagd** und **Fangjagd**
- 2 Vollständige Entnahme von Gehecken (Kartierung und Kameraüberwachung)
- 3 Unterbindung der Zuwanderung während der Migrationsphase durch **Fangjagd, Ansitzjagd** und **Erntejagd** (i.b. bei der Mahd von Schilfflächen)
- 4 Optimale Ausnutzung der gesetzlichen Jagdzeiten, um den Bestand überregional gering zu halten

Wie eingangs gesagt: Fuchsjagd ist nicht trivial, dafür aber umso wichtiger. Sie erfordert viel Wissen über die Biologie des Fuchses, Erfahrung und Ausdauer. Trotzdem bietet uns gerade die Fuchsjagd oder besser gesagt die Raubwildbejagung im Allgemeinen eine tolle Gelegenheit, Jungjäger zu involvieren. Viele Flinten versprechen reiche Beute und gemeinsam freut es sich ja auch viel besser, wenn mal wieder ein Fuchs, Marderhund, Waschbär, Dachs, Marder oder Wiesel auf der Strecke liegt. Hinzu kommt, dass es gerade die Raubwildbejagung ist, die, wenn wir sie richtig betreiben, uns als unverzichtbarer Partner der nichtjagenden Naturschützer positioniert. Ein Umstand, der in Zukunft auch immer wichtiger für den Fortbestand der Jagd sein wird, zumindest für die Jagd, wie wir sie heute kennen und lieben. Von daher sollten wir alles daransetzen, unseren Widersachern zu beweisen, dass wir

die Fuchsjagd beherrschen und sie auch so betreiben, dass sie dem Niederwild, den Bodenbrütern und am Ende sogar auch den Füchsen nützt und so einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz leistet.

FRANK ZABEL

DER AUTOR



FOTO: PRIVAT

Frank Zabel lebt in Hartenholm, Kreis Segeberg. Der Wildbiologe und Diplomingenieur arbeitet seit 2021 für den LJV und schreibt seine Doktorarbeit zum Einsatz Künstlicher Intelligenz im Natur- und Artenschutz. Er

ist Hundeführer und engagiert sich intensiv in der Jungwildrettung.



Vielseitiges Funktionstalent

- Nordforest Hunting Herren-Jagdjacke Harrvik
- wasserabweisend und atmungsaktiv



0 51 94 / 900-0 | www.grube.de



Überwältigender Zuspruch

Der Neustart der OUTDOOR jagd & natur in den Holstenhallen Neumünster war ein großer Erfolg. Mit dem Sonderthema „Wald und Natur“ und der Präsenz aller sechs Naturparks Schleswig-Holsteins, dem Landesjägertag, den Grillmeisterschaften Schleswig-Holsteins sowie vielen weiteren Neuheiten und Aktivitäten rund um Jagd, Angeln, Natur und Nachhaltigkeit haben die Aussteller und Partner einen in dieser Form nicht erwarteten Zuspruch erfahren.

Die diesjährige Messe begann am Freitagvormittag mit einer Auftaktveranstaltung zu Wald, Mensch und Natur. Professor Dr. Joachim Schrautzer von der Christian-Albrechts-Universität Kiel gab mit seinem Vortrag den Impuls für eine anschließende rege Diskussionsrunde mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik in Schleswig-Holstein.

Nach zweijähriger Pandemiepause ist diese Veranstaltung für alle Jäger, Angler und Naturfreunde ein gelungener Auftakt in die neue Saison und somit für viele Besucher wieder eine feste Größe im Frühjahr: Insgesamt besuchten 11.400 Gäste aus Norddeutschland und Dänemark das Event vom 8. bis 10. April 2022, bei der die Natur die Hauptrolle spielte. Neben den Initiatoren, den Landesjagdverbänden aus Schleswig-Holstein und Hamburg und dem Landessportfischerverband Schleswig-Holstein ist Danmarks Jægerforbund von Beginn an Partner der OUTDOOR jagd & natur. Die Jäger schätzen ihre Messe in der Mitte Schleswig-Holsteins besonders, da diese Veranstaltung die erste Publikumsmesse des Jahres ist, auf der Neuheiten bei Waffen, Ferngläsern, Zieloptiken und weiterem Zubehör sowohl einem breiten Publikum vorgestellt als auch gekauft werden können. Neben

dem Landesjägertag am Messesamstag, bei dem der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Daniel Günther zu Gast war, fanden weitere Fortbildungsseminare für Jägerinnen, Jäger und Naturfreunde an allen Messetagen statt. Beispielsweise zu den Themen Wildtierkataster, Bewegungsjagden, Jungwildrettung, Nachsuche und Waffengesetz. Die Führungen in Deutsch und Dänisch durch die beeindruckende Trophäenschau des Landesjagdverbands SH waren ebenso gut besucht wie die Lehrgänge des Landessportfischerverbands SH.

Erstmals fand die NordGrill – die Grillmeisterschaft Schleswig-Holstein – am 9. April im Rahmen der Messe statt. Das erstplatzierte von 13 Grillteams war die Truppe von „Ran an den Grill“, die sich damit für die Deutsche Grillmeisterschaft in Fulda qualifizierten. Eine Showbühne, umliegende Verkaufsstände mit Grillzubehör und der Stand des Lieferanten des hochgelobten Warenkorbs für die Meisterschaft run- ▶



OBEN LINKS | Mehrere Infomobile informierten Interessierte über Jagd und Natur.
OBEN RECHTS | LJV-Präsident Wolfgang Heins und Ministerpräsident Daniel Günther im Gespräch.
MITTE LINKS | Am Stand des Deutschen Falkenordens e.V. konnten sich Interessierte über die Beizjagd informieren.
MITTE RECHTS | Die stärksten Trophäen der Landestrophäenschau 2022
UNTEN LINKS | Die Bläsergruppe Neumünster und das Jagdhornbläsercorps Freischütz Eutin verliehen dem Landesjägertag die besondere Note.
UNTEN MITTE | Nach zwei Jahren Pause war das Interesse bei vielen Besuchern sehr groß.
UNTEN RECHTS | Während der Messe wurden viele Hunderassen und ihre Einsatzgebiete vorgestellt. Hier zwei Parson Russell Terrier.



FOTOS: RENE HARTWIG (6), PRIVAT (1)



FOTOS: RENÉ HARTWIG



OUTDOOR2022
jagd & natur



OBEN LINKS | Wolfgang Heins am Stand des Jägerinnen Forums
OBEN MITTE | Viele Aussteller freuten sich über ein Wiedersehen auf der Messe.
OBEN RECHTS | Auch die Jagdkynologische Arbeitsgemeinschaft war vor Ort.
MITTE LINKS | Beim Messerundgang wurde auch ein Halt beim Dänischen Jagdverband eingelegt.
MITTE RECHTS | Die Kreisjägerschaft Segeberg zeigte, wie ausgebildete ASP-Kadaversuchhunde arbeiten.
UNTEN LINKS | Auch der Klub Kurzhaar Nordmark beeindruckte mit seinen Vorstellungen.
UNTEN RECHTS | LJV-Vizepräsident Stephan Gülck (li.), LJV-Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers (mi.) und LJV-Präsident Wolfgang Heins im Gespräch



deten dieses Event ab. Ergänzt wurde das Programm durch die Kinder der „Grillninjas“, die zusammen mit Bettina Seitz, Vizeweltmeisterin im Grillen, ihr Können am Grill ausprobieren und sich mit den Grillteams messen konnten.

Die norddeutsche Plattform für alle Naturfreunde, Outdoorbegeisterte, Jäger und Angler bot zahlreiche weitere Highlights wie die täglichen Vorführungen der Jagdgebrauchshunde mit den umliegenden 17 Ständen der verschiedenen Zuchtverbände der Jagdgebrauchshunderassen.

Am Stand von Danmarks Jægerforbund konnte man sich im jagdlichen Bogenschießen und am Schießkino ausprobieren. Und bei den Falknern vom Deutschen Falkenorden war man Aug' in Aug' mit den faszinierenden Greifvögeln.

Beim Landessportfischerverband Schleswig-Holstein stand das Casting (Zielwerfen) hoch im Kurs. Zudem informierte der Verband über Artenschutzprojekte, den Zustand der Landesverbandsgewässer und barrierefreie Angelplätze im Norden Deutschlands.

Der Natur auf der Spur war man besonders in Halle 5, in der alle Naturparks Schleswig-Holsteins ihre Angebote für Erlebnisse und Ausflüge in der nahen Umgebung präsentierten. Event Nature machte Lust auf Glamping und informierte über vielfältige Programme zur Natur- und Wildnispädagogik. Forschungen zu Mooren und dem Eschensterben anschaulich dargestellt: das hat das Institut für Ökosystemforschung der Uni Kiel. Besucher konnten sich hier Veränderungen in der Natur zeigen lassen und was zum Erhalt getan werden muss. Auch der Erlebniswald Trappenkamp, der Wildpark Eekholt und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald boten Informationen zu Naturprojekten und Bastelaktionen.

Ein Highlight war der Nachbau der Walden Hütte: Die Ausbilder und Auszubildenden des Berufsbildungsvereins des Dachdeckerhandwerks Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein e. V. errichteten in Halle 5 die Hütte des Naturkundlers Henry David Thoreau, die am Sonntagnachmittag an den Tierpark Arche Warder in Schleswig-Holstein als Spende übergeben worden ist.

Green Screen Festival-Film auf der OUTDOOR: Am Freitagabend fand für Filmfreunde ein echtes Kinoerlebnis in Halle 2 mit spektakulären Tier- und Naturaufnahmen statt.

Spaß und Action draußen und drinnen: Viele Besucher nutzten die Möglichkeit, Kanus und Kajaks im Wasserbecken auszuprobieren, sich über E-Bike-Trends zu informieren, den Offroad-Parcours mit Geländewagen zu meistern oder sich mit der vornehmen Art des Campens – dem Glamping – vertraut zu machen. Bogenschießen, Hüpfburg, Kletterturm und Bungee Run sowie das Sportmobil des Landessportverbandes Schleswig-Holstein mit vielen Bewegungsspielen lockte Kinder und Jugendliche.

Der liebevoll und kreativ hergerichtete Blumenmarkt des Pfauenhofs der Lebenshilfe Neumünster begeisterte die Besucher mit farbenfrohen Frühjahrsblühern für Garten, Hof und Balkon. Die Landespflanzenbörse des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein bot Sträucher und Bäume gegen eine kleine Spende an.

Die nächste OUTDOOR jagd & natur findet vom 14.-16. April 2023 in den Holstenhallen Neumünster statt.

UNTEN | Für das leibliche Wohl war gesorgt.



FOTO: RENE HARTWIG



OUTDOOR2022
jagd & natur

Der Landesjägertag

Die Delegiertenversammlung des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. (LJV) fand am 9. April 2022 erstmals seit zwei Jahren wieder in Präsenz statt. Auf der Tagesordnung standen neben Berichten und den Finanzen auch Wahlen. Präsident Wolfgang Heins wurde einstimmig für eine weitere Amtszeit gewählt. Andreas-Peter Ehlers wurde zum Vizepräsidenten wiedergewählt. Der Landesjägertag fand im Rahmen der Messe OUTDOOR jagd & natur in den Holstenhallen in Neumünster statt. Ministerpräsident Daniel Günther hielt das Grußwort.

Erstmals seit zwei Jahren konnte der Landesjägertag wieder in Präsenz stattfinden. Die Delegiertenversammlung fand am 9. April 2022 im Rahmen der Messe OUTDOOR jagd & natur in den Neumünsteraner Holstenhallen statt. Auf der Tagesordnung standen der Bericht des Präsidenten Wolfgang Heins sowie Wahlen für die zukünftige Ämterbesetzung des Präsidiums. Ministerpräsident Daniel Günther hielt das Grußwort. In seiner Rede stärkte Günther den Jägerinnen und Jägern des Landes den Rücken und dankte für die ehrenamtliche Arbeit, die tagtäglich in den Revieren geleistet wird. Ebenso sprach der Ministerpräsident das Gänse- und Wolfsmanagement sowie die Sanierung der Schießstätten an.

LJV-Präsident Wolfgang Heins nahm in seinem Bericht ebenfalls Bezug auf die Sanierung der Schießstände. Hier forderte Heins die Unterstützung des Landes in finanzieller Hinsicht. Besonderen Fokus legte der Präsident auf die anstehenden Landtagswahlen. Heins thematisierte dabei ebenso die Unverhandelbarkeit des Muttertierschutzes sowie die Forderung nach einem verbindlichen Wildwegeplan für Schleswig-Holstein. Hier müsse die Landesregierung tätig werden, bevor es zu spät sei, mahnte Heins. In Richtung Wolf forderte Heins endlich Rechtssicherheit für Jägerinnen und Jäger.

Auf der Tagesordnung standen außerdem Wahlen. Wolfgang Heins wurde einstimmig für eine weitere Amtszeit zum Präsidenten gewählt. Einstimmig wählten die Delegierten Andreas-Peter Ehlers erneut zum Vizepräsidenten und Jörg Sticken zum Schriftführer. Als neue Beisitzer wurden Wulf-Heiner Kummert (KJS Lübeck) und Jens Harder (KJS Steinburg) gewählt. Claus-Henrick Estorff (KJS Plön) wurde zum Kassenprüfer gewählt. Herbert Häger (KJS Dithmarschen Nord) und Henning Höper

(KJS Oldenburg) gehören dem Präsidium nicht mehr an. Die Amtszeiten endeten jeweils regulär.

In weiteren Punkten wurden besonders verdiente und engagierte Mitglieder aus den Reihen der Landesjägerschaft geehrt. Klaus-Heinrich Laß erhielt das DJV-Hegeabzeichen. Mit der DJV-Verdienstnadel in Bronze wurden Henrik Löffler und Henning Höper ausgezeichnet. Margitta Albertsen und Axel Claußen erhielten die DJV-Verdienstnadel in Silber für ihre Verdienste. Das Ehrenmesser des Landesjagdverbandes und somit die höchste Auszeichnung des Verbandes erhielten Dr. Dieter Junkelmann, Herbert Häger und Otto Witt. Eine besondere Ehre wurde Hans-Albrecht Hewicker zuteil. Ihm zu Ehren wird im Hegelehrrevier des Verbandes eine „Hewicker-Eiche“ gepflanzt.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Der Vorschlag für das Haushaltsjahr 2023 wurde einstimmig angenommen. Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers verlieh abschließend den Hubertus-Cup für die beste Jugendarbeit innerhalb des Verbandes. Der erste Preis ging an die Jungen Jäger Steinburg. Die Kreisjägerschaft Kiel landete auf Platz zwei. Platz drei ging an das Revier Großenaspe. Im Anschluss folgte die Trophäenbesprechung durch Jan-Wilhelm Hammerschmidt (Kreisjägermeister Plön, Arbeitskreis Schalenwild), der die Auswertung der diesjährigen Landestrophäenschau bekannt gab sowie einen Überblick über den landesweiten Zustand des Schalenwildes lieferte. Musikalisch auf höchstem Niveau, wurde die Veranstaltung von den Jagdhornbläsern der Bläsergruppe Neumünster und dem Jagdhornbläsercorps Freischütz Eutin umrahmt.

LJV



OBEN LINKS | Eine besondere Ehre wurde Hans-Albrecht Hewicker zuteil. Ihm zu Ehren wird im Hegelehrrevier des Verbandes eine „Hewicker-Eiche“ gepflanzt.

OBEN RECHTS | Präsident Wolfgang Heins wurde einstimmig für eine weitere Amtszeit gewählt.

MITTE LINKS | Klaus-Heinrich Laß erhielt das DJV-Hegeabzeichen. Mit der DJV-Verdienstnadel in Bronze wurde Henrik Löffler ausgezeichnet. Dierk Mühle nahm als KJS-Vorsitzender seine Ehrung entgegen.

MITTE MITTE | Das Ehrenmesser des Landesjagdverbandes und somit die höchste Auszeichnung des Verbandes erhielten Otto Witt, Herbert Häger und Dr. Dieter Junkelmann (v.li.).

MITTE RECHTS | Jan-Wilhelm Hammerschmidt (Kreisjägermeister Plön, Arbeitskreis Schalenwild im LJV) leitete die Trophäenbesprechung.

UNTEN LINKS | Ministerpräsident Daniel Günther sprach den Jägerinnen und Jägern Schleswig-Holsteins seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

UNTEN MITTE | In diesem Jahr wurde wieder der Hubertus Cup für die beste Jugendarbeit im Verband verliehen.

UNTEN RECHTS | Axel Claußen und Margitta Albertsen erhielten die DJV-Verdienstnadel in Silber und Henning Höper die DJV-Verdienstnadel in Bronze (v.li.).



FOTOS: RENÉ HARTWIG



WILDTIER-KATASTER

Besatzermittlung beim Feldhasen

Der Weg von der Scheinwerfer- zur Wärmebildtaxation

Seit fast 30 Jahren werden die Feldhasenbesätze in Schleswig-Holstein mit Hilfe der sogenannten Scheinwerfertaxation erfasst. Die Umstellung auf den flächendeckenden Einsatz von Wärmebildtechnik zur Besatzermittlung würde viele Vorteile, aber auch Probleme mit sich bringen. Dieser Beitrag greift in Anlehnung an eine derzeit laufende Studie die zentralen Problemfelder auf und skizziert Lösungsansätze für den Weg von der Scheinwerfer- zur Wärmebildtaxation.

Feldhasenzählung in Schleswig-Holstein

Seit den 1980er Jahren wird die Feldhasen-taxation deutschlandweit in verschiedenen Referenzrevieren durchgeführt. Gemäß

der standardisierten Methode nach Pegel (1986), der Scheinwerfertaxation, werden dabei festgelegte Strecken innerhalb der Referenzreviere abgefahren.

Im Jahr 1995 wurde in diesem Zusammenhang das schleswig-holsteinische Wildtier-Monitoring durch das Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein (WTK) begonnen und wird derzeit in Kooperation des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein mit dem Institut für Natur- und Ressourcenschutz (INR) der Universität Kiel, Abteilung Landschaftsökologie fortgeführt.

Die Feldhasenzählungen finden auf definierten Flächen sowohl im Frühjahr als auch im Herbst statt. Die Ergebnisse werden für Analysen der Populationsentwicklung und zur Erstellung von Verbrei-

tungskarten herangezogen. Diese Daten können wichtige Anhaltspunkte bei der Planung einer nachhaltigen Bejagung des Feldhasen liefern. Derzeit beteiligen sich 75 Referenzreviere in Schleswig-Holstein aktiv an diesen Zählungen.

Problemstellung und Forschungsansatz

Die fortschreitende technische Optimierung der Wärmebildsensoren macht es möglich, auf mehrere hundert Meter Wildtiere zu detektieren und Artengruppen oder sogar einzelne Arten zu unterscheiden. Der Einsatz von Wärmebildgeräten wird in Bereichen des Wildtiermonitorings und der Jagd zunehmend zur gängigen Praxis.





FOTO: JOACHIM HINZ FILMPRODUKTION



FOTO: NICLAS JORDAN

LINKS | Feldhasenzählung mit dem Scheinwerfer – gehört dieses Bild bald der Vergangenheit an?

RECHTS | Wärmebildkameras der Firma Pulsar (v.l.n.r. „Helion 2 XP50 Pro“, „Axion XQ38“, „Accolade XP50 LRF“) Weiterhin wurden Modelle der Firmen Infray, Liemke und Leica getestet

Gemäß einer aktuellen Umfrage nutzen momentan 24 der 75 Referenzrevieren in Schleswig-Holstein Wärmebildtechnik für die Feldhasenzählung. 18 Reviere davon gaben an, die Wärmebildkamera als Ergänzung zum Scheinwerfer zu nutzen, sechs Reviere nutzen laut Umfrage ausschließlich die Wärmebildtechnik.

Problematisch ist in diesem Zusammenhang, dass für die Besatzdichtenermittlung beim Feldhasen (Feldhasen/100 ha Revierfläche) mittels Wärmebildtechnik derzeit noch keine einheitlichen methodischen Richtlinien zur Verfügung stehen. Somit sind diese Daten, die mittels Wärmebildkamera gewonnen werden, mit Ergebnissen der Scheinwerferzählung noch nicht vergleichbar und aus wissenschaftlicher Sicht bisher nur ungenügend nutzbar. Eine methodische Veränderung würde momentan eine Unterbrechung der langjährigen Zeitreihen von Scheinwerfer-Daten darstellen.

Die fehlende Vergleichbarkeit beruht vor allem auf den unterschiedlichen Reichweiten beider Methoden. Bei der Scheinwerfertaxation liegt die definierte Leuchtweite unter Verwendung des festgelegten Suchscheinwerfers (12V, 100W, 4H Halogenglühlampe) bei 150 m. Die Reichweite der meisten Wärmebildkameras liegt deutlich darüber. Da anhand dieser spezifischen Weiten die genauen Zählflächen errechnet werden, muss aus Gründen der wissenschaftlichen Vergleichbarkeit die Reichweite (effektive Detektionsweite) der Wärmebildtechnik analog zur Leuchtweite des Scheinwerfers genau bekannt sein. Für die effektive Detektionsweite, die sich zwischen verschiedenen Wärmebildkamera-Modellen zudem

deutlich unterscheidet, ist dies derzeit noch nicht der Fall.

Im Rahmen einer Masterarbeit in Kooperation mit dem Institut für Natur- und Ressourcenschutz an der Uni Kiel und dem Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung in Büsum wird die Vergleichbarkeit der Besatzermittlung beim Feldhasen mittels Scheinwerferzählungen und Wärmebilderfassung getestet. Im Fokus steht dabei vor allem die Ermittlung der effektiven Detektionsweite.

Effektive Detektionsweite der Wärmebildkamera

Die effektive Detektionsweite bezieht sich auf diejenige Entfernung, auf die die Wärmesignatur eines Feldhasen nicht allein erkannt, sondern anhand der Umrisse beziehungsweise des Bewegungsmusters auch möglichst sicher als Feldhase angesprochen werden kann.

Im Rahmen der aktuellen Studie werden die effektiven Detektionsweiten verschiedener Wärmebildkamera-Modelle untersucht. Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen sollen Ansätze für eine mögliche methodische Anleitung zur Wärmebildtaxation entwickelt und deren Vergleichbarkeit zur Scheinwerfertaxation hergestellt werden.

Zur Ermittlung der effektiven Detektionsweiten wird derzeit eine Kombination aus drei verschiedenen Testansätzen verfolgt:

- I. Künstliche Wärmequellen**
- II. Einmessen von Feldhasen**
- III. Vergleichszählung zwischen Scheinwerfer und Wärmebildkamera**

Test I „Künstliche Wärmequellen“ basiert auf einem Versuchsaufbau mit Wärm-

flaschen. Diese wurden in verschiedenen Abständen bis zu einer Entfernung von 1000 m im offenen Feld platziert. Für eine Auswahl verschiedener Wärmebildkamera-Modelle wurde daraufhin die Sichtbarkeit der Wärmesignaturen sowie die Erkennbarkeit von Details und Konturen untersucht. Die Auswahl der Wärmebildkameras umfasste dabei die gesamte Reihe von günstigen Einstiegsmodellen bis zu hochpreisigen High-end-Geräten.

Für Test II „Einmessen von Feldhasen“ wurde die „Accolade XP50 LRF“ der Firma Pulsar zur Distanzermittlung eingesetzt. Dieses Modell verfügt über einen integrierten Laserentfernungsmesser und erlaubt somit, die Entfernungen zu Wärmeobjekten zu bestimmen. Nach vorheriger Untersuchung der Messgenauigkeit wurden in verschiedenen Versuchsrevieren Feldhasen eingemessen. Vermerkt wurde jeweils, wenn eine Wärmequelle mit hoher Sicherheit als Feldhase identifiziert werden konnte. Diese Daten werden im nächsten Schritt mit Hilfe von Modellierungen für die Bestimmung der maximalen Detektionsweite verwendet. ▶





LINKS | Feldhase auf 30 Meter Entfernung: Vergleich verschiedener Wärmebildkameras

- Unterscheidung von Feldhase, Wildkaninchen und Raubwild
- anfällig für Fehlidentifikationen
- kostenintensiv

Es ist zu erwarten, dass zukünftig beide Zähltechniken parallel eingesetzt werden. Daher ist es wichtig, die Eigenschaften sowie die Erfassungsqualität der jeweiligen Methode zu kennen, um Zählergebnisse vergleichen zu dürfen. Dazu liefert die aktuelle Studie wichtige Grundlagen. In Hinblick auf eine flächendeckend einheitliche Methode zum Einsatz von Wärmebildkameras zur Feldhasenzählung sind weiterführende wissenschaftliche Untersuchungen nötig.

Dank

Abschließend möchten wir uns bei den Referenzrevierinhabern und Zählteams bedanken, die sich jedes Jahr fleißig an der Besatzermittlung beteiligen! Gleichzeitig appellieren wir daran, bis zur Erstellung einer fachlich gesicherten Anleitung für die Wärmebildtaxation, die Zählungen kontinuierlich mit dem Scheinwerfer durchzuführen. Nur auf diese Weise erhalten wir auch langfristig wissenschaftlich verwertbare Zeitreihendaten der Feldhasenbesätze in unserem Land – eine wichtige Grundlage für eine nachhaltige Bejagung. Weidmannsheil!

Falls Fragen zur wissenschaftlichen Studie oder zur Anmeldung und Einrichtung eines Feldhasen-Referenzreviers bestehen, wenden Sie sich gerne an den Autor Niclas Jordan (per Mail: niclas.noel.jordan@gmail.com oder telefonisch: 0431-60833142)

Weitere Informationen sowie die aktuellen Ergebnisse und Auswertungen finden Sie auf der Internetseite des Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein (www.wildtier-kataster.uni-kiel.de).

NICLAS JORDAN

- ▶ Test III „Vergleichszählung zwischen Scheinwerfer und Wärmebildkamera“ beschäftigt sich mit der praktischen Feldhasenzählung. Hierbei werden sowohl die Scheinwerfer- als auch die Wärmebildtaxation gleichzeitig, aus demselben Fahrzeug heraus durchgeführt. Beide Zähler erfassen dabei die Feldhasen, ohne sich gegenseitig zu verständigen. Abschließend werden die Zählergebnisse verglichen und analysiert.

Die Erkenntnisse, die auf Basis der beschriebenen Untersuchungen gewonnen werden konnten, lassen zum jetzigen Zeitpunkt erste, noch vage Schlüsse zu:

Sämtliche getestete Wärmebildkameras können in Abhängigkeit von Vegetation und Witterungsbedingungen Feldhasen bis zu einer Entfernung von über 500 m detektieren. Die sichere Identifikation ist auf diese Distanz allerdings nicht mehr möglich. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist eine sichere Erfassung und Identifikation von Feldhasen bis etwa 300 m (Scheinwerfer 150 m) möglich. Bei Verwendung einer Wärmebildkamera werden im direkten Vergleich zum Scheinwerfer, je nach Geländeigenschaften, im Durchschnitt 50% mehr Feldhasen erfasst (modellabhängig). Dies ist zum einen auf die erhöhte Reichweite und zum anderen auf eine reduzierte Überseh-Rate zurückzuführen. Des

Weiteren konnten Vor- und Nachteile beider Methoden herausgearbeitet werden.

Scheinwerfer

Vorteile

- Sichere Ansprache anhand der Reflektionsfarbe des Tapetum lucidum (Augenfarbe) > vergleichsweise sichere Unterscheidung von Feldhase, Wildkaninchen, Raubwild, usw.
- Zeitreihen-Datenanalysen möglich
- benutzerfreundlich
- kostengünstig

Nachteile

- geringere Reichweite (ca. 150 m)
- geringere Effektivität
- reduzierte Zählfläche bzw. höherer Zeitaufwand

Wärmebildkamera

Vorteile

- schnelle Erfassung von Wärmequellen
- höhere Reichweite (> 250 m)
- höhere Effektivität
- Erhöhung der Zählfläche bzw. Reduktion des Zeitaufwandes

Nachteile

- Derzeit keine methodischen Richtlinien verfügbar > fehlende Vergleichbarkeit zu Scheinwerfer-Daten
- technisch anspruchsvoller

SCHIESSEN

Jägersilvester-Cup in Kasseedorf

Erstmals fand in diesem Jahr als Auftaktveranstaltung auf dem Gelände des Schießsportzentrum Kasseedorf e.V. (SSZ) der Jägersilvester-Cup 2022 statt.



FOTO: PRIVAT

OBEIN | Neben zahlreichen Besuchern und Teilnehmern kam auch ein erst wenige Tage alter Frischling mit zum Parcours-Schießen. Lärmgeschützt, weit weg vom Geschehen, genoss er die Geborgenheit.

Munition gesponsert, zudem gab es eine kleine Verlosung, die unter anderem vom Modehaus Matzen mit Gutscheinen unterstützt wurde. „Wir sind mit der Veranstaltung rundum zufrieden. Insgesamt zählten wir über den Tag verteilt fast 300 Teilnehmer und Besucher, der Parkplatz war durchgehend gefüllt, sagt Wulf-Heiner Kummetz, Vorsitzender des Schießsportzentrum Kasseedorf e.V.“ Musikalisch untermalt wurde die Schießveranstaltung durch die Bläsergruppe Freischütz Eutin und die Kinder-Bläsergruppe Malenter Wiesel.

„Das Konzept der Veranstaltung, dass wir ein Schießen für Amateure und Leistungsschützen veranstalten wollen, ist voll aufgegangen. Am Start waren nicht nur versierte Parcours-Schützen, sondern auch Jägerinnen und Jäger, die sich einfach mal ausprobieren wollten und dabei ganz viel Spaß hatten. Daher werden wir ganz bald, voraussichtlich im Sommer, ein Parcours-Schießen mit ähnlichem Charakter organisieren“, so Kummetz. Neben den ohnehin regelmäßigen Schießveranstaltungen der Hegeringe, Kreisjägerschaften und des Landesjagdverbandes soll es im SSZ im Oktober wieder ein großes Parcours-Schießen als Wettkampf geben. Darüberhinaus ist für Oktober ein Keiler-Parcours-Schießen geplant. „Auf dem

Rund 120 Starterinnen und Starter nahmen an dem Flinten-Parcours-Schießen teil. Insgesamt gab es 60 verschiedene Tauben, die sich die Teilnehmer/innen nach ihrer Wahl aussuchen konnten. Der Parcours wurde bereits im Herbst 2021 im Rahmen eines großen Schießens eingeweiht. Die Planer und Erbauer Hans-Jürgen Dunkelmann, Heinrich Kruse und Konrad Gröhne haben, wie auch schon im Vorjahr, eine hervorragende Vorarbeit geleistet, alle Maschinen liefen fehlerfrei und hielten die Teilnehmer von 8:00 bis 18:30 Uhr bei allerbesten Laune. Gleichwohl die Temperaturen eisig waren, hielten auch die ehrenamtlichen Aufsichten bis zum Schluss tapfer durch.

Frankonia, der neue Premiumpartner des Landesjagdverbandes, hat die Schützen mit

Gelände des Schießsportzentrum Kasseedorf e.V. gibt es neben dem klassische „Laufenden Keiler“ auch eine Doppelkeiler-Anlage, einen Kurzwaffenstand, die 100-m-Bahn und die 270-m-Bahn. Wir werden alle Kugelstände in das Keiler-Parcours-Schießen miteinbeziehen und ein ganz besonders praxisnahes Wertungsschießen veranstalten.“ Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.ssz-kasseedorf.de

WULF-HEINER KUMMETZ

Regel 1:
Jäger sind konservativ.

Regel 2:
Und warum fahren sie dann e-BOXER?

5 JAHRE SUBARU GARANTIE

Der Subaru Forester e-BOXER Hybrid.
Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Der Subaru Forester e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Sein Revier geht abseits der Straße weiter: Der Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektromotor kann jeder Fahrt folgen. Serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹.

ab **34.990€**

Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 154. Effizienzklasse: B.

Abbildung enthält Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Uwe Schuld Kraftfahrzeuge u. Landmaschinen Inh. K. Schuld
Dorfstraße 6
24640 Fuhlenrue
Tel.: 04195/817



Plakate: Wildruhezonen

Maße 30x42 cm, wetterfest verschleißt

Preis: 4,95 Euro

Lebensraum Jagdrevier

Zeitgemäße Wildhege durch den Jäger bedeutet heute vor allem die Bewahrung und sinnvolle Aufwertung naturnaher Lebensräume für das Wild. Unter dem Motto „erhalten und sinnvoll gestalten“ gibt der erfahrene Autor Tipps zur Planung und Umsetzung wild- und artenfreundlicher Maßnahmen. 246x178x24mm (LxBxH). 132 Farbfotos, 14 Farbzeichnungen, 54 SW-Zeichnungen, Seiten: 240

Preis: 39,- Euro



LJV-T-Shirt / Polo-Shirt

1 Polo-Shirt: 100% Baumwolle, mit Knopfleiste und einem langen Schnitt, in Grün; Größe S, M, XL, XXL;

Preis: 25 Euro

2 Polo-Shirt: 100% Baumwolle, mit Knopfleiste und einem langen Schnitt, in Beige; Größe: M, L, XL, XXL; auch in Oliv erhältlich

Preis: 25 Euro

3 T-Shirt: 100% Baumwolle, 200g-Stoff, mit LJV-Bestickung; in den Farben, Braun, Olive oder Grün; in den Größen S, M, L, XL, XXL, XXXL, in Olive auch in 4XL

Preis: 19,- Euro



Waffenrechtliche Änderungen

Der Landesjagdverband hat in Zusammenarbeit mit dem Fachjournalisten und Sachverständigen **André Busche** eine **Sonderausgabe** mit den aktuellsten, waffenrechtlichen Änderungen erstellt. DIN A 5 Format, rund 100 Seiten beinhalten alles Wichtige für den Jäger, z.B. Schalldämpfer, Aufbewahrung von Waffen. Nach aktuellem Waffengesetz 2020!

Preis: 9,95 Euro



NEU

Wildtiere mini

Ein neues Heft in den Maßen 14 x 12 cm, mit 32 farbigen Seiten rund um das Thema Wald und Wild in Deutschland. Besonders gut geeignet für Vorschulen, Waldkindergärten und Grundschulen. Inhalt mit Zeichnen, Ausmalen und Bestimmungshilfen.

Preis: 1,40 Euro

Kinder-Sweat-Shirt

70% Baumwolle,
30% Polyester

In den Größen 116,
128, 142, 158, 164

Preis: 19,50 Euro



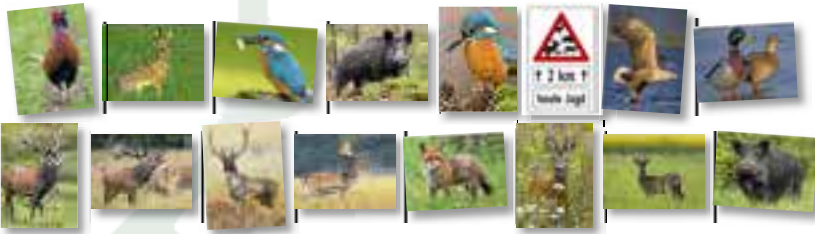
Heft Rehwild

Das Heft ist in handlichem DIN A5-Format, alle 36 Seiten sind mit Schutzlack und der Umschlag mit Schutzfolie bezogen, sodass einem praktischen Einsatz im Revier nichts im Wege steht.

Preis: Rehwild 5,- Euro,
Damwild 4,- Euro



www.ljv-shop.de



Wunderschöne Klappkarten

Wildtierfotos, Format DIN A 7 (8x10,5cm) Hoch- oder Quermotive, inkl. Briefumschlag in Folientaschen. Geeignet als Präsent-, Glückwunsch- oder Tischkarte. Motive: Fasan, Fuchs, Hase, Seeadler, Stockente. Zur Auswahl in beiden Formaten: Rothirsch, Damhirsch, Wildschwein, Rehbock, Eisvogel, Heute Jagd!

Stückpreis: 0,80 Euro

Malbuch

Ein Mal- und Bestimmungsbuch mit 21 heimischen Wildtierarten im Format DIN A5 quer. 40 Seiten Innenteil auf hochwertigem Zeichenpapier gedruckt, mit Schnellbestimmungstabelle und kleinen Erläuterungstexten zu jeder Tierart.

Preis: 2,- Euro



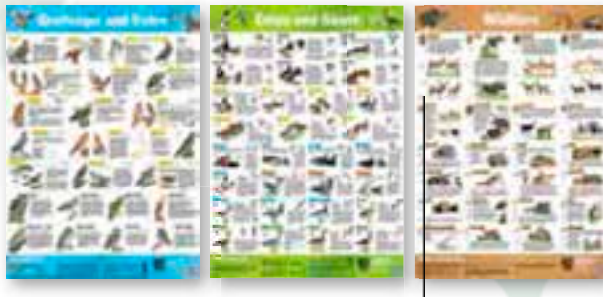
Das Wildtier-Duo

Spielerisch unsere Heimische Tierwelt kennen lernen. 72 Karten (36 Bildpaare) von Rothirsch bis Mauswiesel, von Wolf bis zum Eisvogel. Mit Spielanleitung und Tierartenbeschreibung in einem 12-seitigen Begleitheft. Maße: ca. 14x14x3cm.

Sonderpreis: 6,95 Euro



NEU-AUFLAGE



Poster DIN A1

Poster „Greifvögel und Eulen“, „Wildtiere“, „Enten und Gänse“, Format DIN A1. Plakat in Papier oder laminiert erhältlich.

Preis: 5,95 Euro, Laminiert: 29,95 Euro

Verkehrssicherungspflicht bei jagdlichen Einrichtungen

Das Schild „Jagdliche Einrichtung - Betreten verboten“ dient als Hinweis zur Vermeidung von Gefahren und unbefugter Nutzung. Maße: 10cm x 12cm x 0,02cm

Preis: 2,50 Euro



Bestimmungsheft

Dieses DIN A5 große Heft mit 24 Seiten beschreibt die Lebensweise von 48 Wildtieren, die in Wald und auf der Wiese leben sowie deren Größe, Nahrung und Fortpflanzung.

Preis: 1,- Euro



Bestimmungsheft

DIN A 5-Heft mit 28 Seiten, beschreibt die Lebensweise von 60 Singvogelarten, deren Lebensraum, Nahrung, Brut und Vorkommen. Weiter werden Feinde, Schutz und Nistkästen mit Lochgrößen erläutert.

Preis: 1,- Euro



Plakat „Wildtiere brauchen Schutz und Ruhe“

Maße 30x42 cm, wetterfest verschweißt

Preis: 3,95 Euro



Schild „Betreten verboten“

Maße: 5,5 x 11,5 cm

Preis: 1,50 Euro



Schild „Betreten verboten“

Maße: 3,5x10 cm

Preis: 1,00 Euro

**Alle Preise inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.
Zu bestellen beim Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.:
www.ljv-shop.de oder telefonisch unter 04347-90870**



PFLICHTVERSICHERUNG JAGD

Sicher ist sicher!

Im Folgenden klärt Dr. Dieter Hildebrandt, Rechtsanwalt aus Göttingen, wichtige Fragen zum Thema Jagdhaftpflichtversicherungen.

1. Was ist eine ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung?

Die Erteilung eines Jagdscheines hat u.a. die Voraussetzung, dass eine **ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung** der Jagdbehörde nachzuweisen ist. Dies ergibt sich aus § 17 Abs. 1 Ziff. 4 des Bundesjagdgesetzes, der damit den Wortlaut der Regelung aus § 23 Ziff. 7 Reichsjagdgesetz vom 4. Juli 1934 übernimmt. Nähere Ausführungen zu dem Umfang, insbesondere des Leistungsumfanges der Jagdhaftpflichtversicherung, fanden sich weder im Reichsjagdgesetz und seiner Durchführungsverordnung, noch im Bundesjagdgesetz vom 1. April 1953 Bundesgesetzblatt I Seite 780.

Aus der Zeit der Umsetzung des Bundesjagdgesetzes 1953 ist in IV Abs. 1 c des Niedersächsischen Ausführungs-Runderlasses vom 5. Juni 1953 ein Hinweis zu finden. Dort heißt es, dass die ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung alle wesentlichen, mit der Ausübung der Jagd zusammenhängenden Risiken umfassen muss.

Detaillierter beschreibt dies der § 11 der Durchführungsverordnung des Hessischen Ausführungsgesetz zum Bundesjagdgesetz vom 1. April 1953: Die Versicherung „Jagd“ hat sich auf sämtliche Fälle einer Inanspruchnahme

- als Jäger, Jagdpächter oder Jagdveranstalter,
- als Halter von Jagdhunden,
- als Forstbediensteter oder Jagdaufseher,

- aus Besitz und Gebrauch von Schusswaffen und Munition auf der Jagd und auf Schießständen einschließlich der dazu gehörigen Wege von und zur Wohnung,
- aus fahrlässiger Überschreitung der Vorschriften über Notwehr und Notstand auf der Jagd sowie des besonderen Waffengebrauchsrechts,
- aus fahrlässiger Überschreitung der landesrechtlich eingeräumten Befugnis zum Abschuss wildernder Hunde und Katzen,
- aus der Tätigkeit der Jagdschutzberechtigten als Polizeibeamte und Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft, und zwar auch insoweit, als dem Bund oder einem Land daraus eine Haftung erwächst (zitiert nach Mitzschke-Schafer, BJagdG, 3. Aufl. 1970 S. 177).

Mitzschke-Schäfer ist der Ansicht, dass die hessischen Vorschriften auch in anderen Ländern, die nichts oder nichts Abweichendes über den Umfang der Jagdhaftpflichtversicherung bestimmen, als richtungsgebend dafür sein könnten, ob eine ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung vorliege. Ferner findet sich bei ihm bereits der Hinweis, dass im Einzelnen die Versicherungsbedingungen der Versicherungsgesellschaften voneinander abweichen können, sodass jeweils die Rechtslage des Einzelfalles zu prüfen sei. Diese Aufgaben haben die Jagdbehörden zu erfüllen. Neuere Kommentierungen des Bundesjagdgesetzes problematisieren den

Leistungsumfang der Jagdhaftpflichtversicherung nicht mehr.

2. Deckung für Jagdhunde- risiken erforderlich?

Aus den **Allgemeinen Versicherungsbedingungen für Jagdhaftpflichtversicherungen** des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV/Stand April 2016) ist unter dem Punkt **A1-6.2 Hunde** festgehalten, dass die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus dem Halten, Führen, Abrichten und Ausbilden von höchstens (zu vereinbaren) anerkannten Jagdgebrauchshunden auch außerhalb der Jagd versichert ist. Mit versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Hüters, sofern er nicht gewerbsmäßig tätig ist.

In meinem Vortrag auf dem Deutschen Jagdrechtstag 2021 in Wernigerode über die Leistungsinhalte der Pflichtversicherung Jagd habe ich die Auffassung vertreten, dass die Jagdhaftpflichtversicherung unter Abschluss der Versicherung der Hundeeisiken nicht



SEIT 40 JAHREN
DAS BESTE FÜR DEIN
WILDBRET



**BEST
SELLER**

LU 9000® PREMIUM

Wildkühlschrank für bis zu **4 x Rehwild**
oder **2 x Schwarzwild** je bis zu 75 kg.

Abmessungen (H x B x T):
Außenmaße: 2020 x 770 x 750 mm
Innenmaße: 1740 x 675 x 585 mm

LJV-Sonderpreis 1.999,00 EUR

1.479,00 EUR

+ **Gratis Schweißwanne**

Weitere Wildkühlschrank Modelle
findest Du bei uns **im Shop** oder **auf
der Messe:**

JAGD & HUND 2022

Besuche uns in **Halle 6 Stand A26**,
lass Dich von unseren Experten vor
Ort beraten und freue Dich auf **tolle
Aktionen und Angebote.**

ausreichend ist. Mit der befugten Jagdausübung ist nach landesrechtlichen Regelungen die Pflicht zum Verwenden von für die verschiedenen Jagdarten geeigneten und geprüften Hunden verbunden. So z.B. in Niedersachsen § 4 Abs. 1-3 NjagdG, was auch Bußgeldbewährt ist, § 41 Abs. 1 Nr. 3-5 NjagdG. Somit muss der Jäger einen Hund nicht selbst halten, aber zur Jagdausübung verwenden. Folglich gehört das Führen von Jagdhunden zur Jagdausübung und diese muss versichert sein. Zustimmend hierzu Matthias Kruse, im "Rheinisch-Westfälischen Jägerheft 12/2021" unter Service 5. (Stichwort: Jagdhaftpflichtversicherung 2022/23). Dies erwartet z.B. auch die **Prüfungsordnung des Deutschen Teckelklub 1888 e.V.** in der Fassung aus dem Jahr 2020. Gemäß § 2 Zulassung zur Prüfung heißt es in Abs. 1: „Der Hundeführer eines Hundes muss zu allen Jagdgebrauchsprüfungen den Besitz seines gültigen Jagdscheines nachweisen. Der Prüfungsleiter (PL) kann Ausnahmen in Einzelfällen zulassen, wenn sie aus züchterischen oder jagdlichen Gründen notwendig sind. Beim Führen ohne Jagdschein ist der Versicherungsschutz des Hundes für diesen Zweck mit der Meldung nachzuweisen.“ Diese Annahme trägt, wenn Jagdbehörden Jagdscheine erteilen auf der Grundlage von Versicherungen ohne Einschluss des Jagdhunderisikos. Solche Versicherungen stellen keine ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung dar (siehe mein Bericht im Mitteilungsblatt des LJV Berlin, Heft 1, Januar – Februar 2022, S. 10).

3. ASP, Tiergesundheitsgesetz und Jagdhaftpflichtversicherung

Das Voranschreiten der Afrikanischen Schweinepest (ASP) von Brandenburg und Sachsen, jetzt nach Mecklenburg-Vorpommern, macht die Seuchengefahr sehr deutlich. Das Tiergesundheitsgesetz enthält Ermächtigungsgrundlagen für das zuständige Bundesministerium durch Rechtsverordnungen mit Zustimmung des Bundesrates zu erlassen, die auf der Grundlage von § 6 Abs. 1 Nr. 28 und § 28a Tiergesundheitsgesetz es ermöglichen, Regelungen über die verstärkte Bejagung oder Verbote oder Beschränkungen der Jagd zu treffen (Ziff. 28) sowie Regelungen für die Suche nach verendeten wildlebenden Tieren an Örtlichkeiten oder in Gebieten an oder in denen sich seuchenkrank, verdächtige oder empfängliche Tiere aufhalten oder aufgehalten haben, einschließlich ihrer Duldung durch den Jagdausübungsberechtigten.

Diese Ermächtigungen sind umgesetzt durch die Schweinepestverordnung. Gemäß § 3 a Satz 1 der Schweinepestverordnung kann die zuständige Behörde für ein von ihr zu bestimmtes Gebiet, soweit es zur Vorbeugung vor Einschleppung der afrikanischen Schweinepest erforderlich ist, anordnen, dass Jagdausübungsberechtigte geeignete Maßnahmen zur verstärkten Bejagung von Wildschwein haben.

Ist diese angeordnete verstärkte Bejagung durch eine ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung abgedeckt? Oder bedürfte es einer Zusatzversicherung, die dann im Wege des § 6 Abs.9 Tiergesundheitsgesetz als erhöhter Aufwand mit einem Aufwändungsersatz gegenüber der anordnenden Behörde geltend gemacht werden kann?

Hinsichtlich des ASP-Schadens- und Aufwändungsersatzes nach dem Tiergesundheitsgesetz kann auf die Ausführungen von Dr. Dietrich Meyer-Ravenstein verwiesen werden. Allerdings wird der Aufwändungsersatz für etwaig erhöhte Versicherungsbeiträge nicht angesprochen. Auf dem Jagdrechtstag 2021 in Wernigerode bekräftigte Dr. Meyer-Ravenstein die Auffassung, dass auch eine verstärkte Jagdausübung eben Jagdausübung sei und somit mit der Jagdhaftpflichtversicherung abgedeckt sei. Andererseits zeigen seine Beispiele in dem ASP-Schadens- und Aufwändungsersatz nach dem Tiergesundheitsgesetz-Skript, dass der erhöhte Aufwand als Mehraufwand aufgrund der Anordnung entstanden sein muss. Als Beispiele nennt er die Ausführung zusätzlicher Drückjagden und das Anlegen von Saufängen, die Anschaffung von Schwarzwildfallen, zusätzlichen Ansitzeinrichtungen, Anschaffung von Drohnen oder Nachtzielgeräte. Daraus folgt, dass grundsätzlich auch eine erhöhte Jagdhaftpflichtgebühr für diesen Fall aufwändungsersatzfähig wäre.

Völlig unstrittig scheint zu sein, dass die empfohlene verstärkte Schwarzwildbejagung, die ggf. auch landesrechtlich gefördert wird, nicht unter den Tatbestand der angeordneten verstärkten Jagdausübung fällt.

Die Jagdausübung aufgrund einer Anordnung zur ASP Bekämpfung unterfällt dem Wortlaut des § 24 Bundesjagdgesetz nicht unter den Begriff Jagdschutz. Nach den Regelungen des § 24 Bundesjagdgesetz hat der Jagdausübungsberechtigte im Fall des Auftretens einer Wildseuche lediglich die Pflicht, dieses unverzüglich der zuständigen Behörde anzuzeigen. Die zuständige Behörde erlässt dann im Einvernehmen mit dem beamteten Tierarzt die zur Bekämpfung der Seuche

- erforderlichen Anweisungen. Die Erfüllung dieser Anweisungen gehört – derzeit - nicht zu den Jagdschutzaufgaben des Jagdausübungsberechtigten, er hat sie lediglich zu dulden.

Andererseits enthält § 23 Bundesjagdgesetz den allgemeinen Hinweis, dass der Jagdschutz nach näherer Bestimmung durch die Länder u.a. den Schutz des Wildes vor Wildseuchen umfasst. Solche Regelungen fehlen für die jagdliche ASP-Bekämpfung im Jagdrecht in Niedersachsen derzeit.

4. Landesjagdlichschutzrechtliche Maßnahmen zur ASP-Bekämpfung.

Vor dem 1. April 2008 war der Abschuss von Tieren aufgrund naturschutzrechtlicher Ausnahmegenehmigungen oder Ausnahmeregeln im Waffengesetz nicht normiert. Seit 2008 ist in § 13 Abs. 6 S. 2 WaffG ausdrücklich klargestellt, dass dem Schießen im Rahmen befugter Jagdausübung der Abschuss von Tieren, die dem Naturschutzrecht unterliegen, gleichgestellt ist, soweit es sich um nach Naturschutzrecht befugtes

Töten handelt. Mit dieser Klarstellung verstummte die Kontroverse um Frage der Deckung durch die „ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung“. In einem Vollzugshinweis zu der Bayerischen 2. Verordnung über die Zulassung von Ausnahmen von Schutzvorschriften für besondere Tierarten, hier Kormoran, vom 27. Juli 2004, wurde darauf hingewiesen, dass der etwaige fehlende Versicherungsschutz durch den Abschluss einer Subsidiaritätsversicherung auszugleichen wäre (nach Lehmann/von Grotthus, Aktuelles Waffenrecht, 128. AL-05/2016, Rdz. 61, zu § 13 Waffengesetz).

Für den lückenlosen Versicherungsschutz der Jägerinnen und Jäger wäre eine solche Klarstellung für die Jagd im Rahmen der ASP bekämpfung hilfreich. So könnte in Niedersachsen der Regelung des § 29 Abs. 1 NJagdG eine Ziffer 4. hinzugesetzt werden. Diese könnte die Bejagung zur ASP-Vorsorge und Bekämpfung ausdrücklich zu den Befugnissen des Jagdausübungsberechtigten im Jagdschutz benennen. Damit wäre die Tätigkeit einschließlich des Einsatzes von Hunden durch die „ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung“ gedeckt.

In der großen Jagdrechtsnovelle soll in Niedersachsen zum April 2022 eine weitere Regelung hinzukommen, die nicht nur die Veterinärbehörde, sondern auch die Oberste Jagdbehörde ermächtigt, durch Verordnung Jagdgebote anzuordnen. § 26 Abs. 1 NJagdG soll u.a. in Ziff. 3. zur Wildseuchenbekämpfung die Möglichkeit der Anordnung von Jagdverboten, aber auch Verpflichtungen zur Jagd auf bestimmte Arten aufnehmen (Nds.LT Drucksache 18/9833).

Der befugte Schusswaffengebrauch ist zudem durch die Empfehlungen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft für Allgemeinen Versicherungsbedingungen für Jagdhaftpflichtversicherungen der Deutschen Versicherungswirtschaft unter A1-6.6 zu wie folgt geregelt:

„Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus dem erlaubten Besitz und aus dem Gebrauch von Hieb-, Stoß- und Schusswaffen sowie Munition und Geschossen, **auch außerhalb der Jagd.**“

DR. DIETER HILDEBRAND

Tatkräftiger Messe-Einsatz

Deutsche Wildtierrettung e.V. auf der OUTDOOR 2022

OUTDOOR 2018: Axel Claußen, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Dithmarschen-Nord und seinerzeit Vizepräsident des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein, berichtet Vertretern anderer norddeutscher Landesjagdverbände über die erfolgreiche Jungwildrettung durch Drohneneinsatz mit Wärmebildkamera in Dithmarschen und über die inzwischen erfolgte Gründung eines Fördervereins Wildtierrettung in Tellingstedt und wünscht sich eine überregionale Vernetzung der im Lande gerade entstehenden Gruppen.

OUTDOOR 2022: Die Deutsche Wildtierrettung e.V., gegründet 2019 als seinerzeit Norddeutsche Wildtierrettung e.V., präsentiert sich erstmals auf der OUTDOOR in Neumünster. Olaf Weddern und sein Team

von der Wildtierrettung Segeberger Heide e.V. konnten drei Tage lang Interessierte für die Idee der Jungwildrettung mittels Drohneneinsatz begeistern und Erfahrungen mit schon tätigen Jungwildrettern aus ganz Norddeutschland austauschen. Die Deutsche Wildtierrettung hat sich die Vermittlung von Wissen, den Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Kennenlernen von Jungwildrettern im ganzen Land auf die Fahne geschrieben. Die vielen guten Gespräche mit Messteilnehmern auf der Outdoor zeigen, dass hier der richtige Weg eingeschlagen worden ist. Auch Dr. Volker Böhning, Präsident des DJV und des LJV Mecklenburg-Vorpommern, und Wolfgang Heins, Präsident des LJV Schleswig-Hol-

stein, besuchten unseren Messestand und sicherten weitere Unterstützung zu.

Auf der nächsten OUTDOOR sind wir wieder dabei. Herzlichen Dank an die Jungs von der Wildtierrettung Segeberger Heide für ihren tatkräftigen Messeinsatz.

ANDREAS ALFRED BRANDT



DEUTSCHE
WILDTIER
RETTUNG e.V.

JUBILÄUM

Älteste Hegegemeinschaft Deutschlands

Rotwildhegering Barlohe wird 100 Jahre alt.

Am 29. März 2022 fanden sich über 100 Mitglieder im Forum in Hohenwestedt zur Mitgliederversammlung ein. Zwei Jahre konnten sich die Revierinhaber nicht treffen, um die Trophäen und den Zustand der Bestände zu besprechen. Und auch einen Grund zum Feiern gab es: Der Rotwildhegering Barlohe ist Deutschlands ältester Hegering und feiert sein 100-jähriges Bestehen. Der Rotwildhegering Barlohe wurde am 26. Februar 1922 gegründet. Damals fanden sich fünf Reviere und das Forstamt Barlohe zusammen und gründeten den Hegering im Wohld. Schnell kamen mehr Reviere zur Hegegemeinschaft dazu. Damals wurde der Rotwildbestand auf sieben Stücke geschätzt und bei den Abschüssen wurde Enthaltsamkeit geübt. Im Jahre 1929 wurde dann der erste Hirsch erlegt. Im Vordergrund dieser Gemeinschaft ist die Hege und die Erhaltung eines gesunden Rotwildbestandes. 1972 beteiligten sich



schon 35 und drei Förstereien im Hegering. Mehr und mehr kapitale Hirsche zogen in den Gebieten des Rotwildhegerings und so erwachsen viele kapitale Trophäenträger als Lohn der erbrachten Arbeit. Es wurde über zehn Jahrzehnte unter wechselnden

Vorzeichen und Belastungen immer zum Wohle des Rotwildes, aber auch der Land- und Forstwirtschaft zusammengearbeitet. Heute beteiligen sich 83 Reviere und vier Revierförstereien in der Hegegemeinschaft. Der Rotwildbestand ist sehr stark. Die Abwurfstangen konnten auch bei der jährlichen Stangenschau am 1. Mai begutachtet werden. Seit über 50 Jahren findet diese Tradition am 1. Mai statt – dieses Jahr mitunter der Auftakt für das 100-jährige Bestehen. Sören Reimers, der vom Forst angestellte Forstwirt und Gastgeber, begrüßte unter anderem den Gründer der Stangenschau Herrn Dr. Volquardts. Des Weiteren wurden, wie vor der Pandemie, die Gäste mit Speis und Trank (Sven Schneede) und die kleinen Gäste mit Spiel und Spaß versorgt. Ein Rund um guter Start in den Wonnemonat Mai!

SABRINA ELSASS

Büchsenmacher
in Ihrer Nähe!

HINWEIS

Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3 WaffG verboten ist.

Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz: WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“ • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen.

BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a) • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtsichtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheften im Mitgliedermagazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**

10%
Jungjäger-
Rabatt

Waffen Reinhardt GmbH
Andreas Reinhardt
Büchsenmachermeister
Albert-Mahlstedt Str. 14
23701 Eutin

Telefon 04521-1270
Fax 04521-778303
info@waffen-reinhardt.de

10%
Jungjäger-
Rabatt

Waffen Reinhardt
Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

www.waffen-reinhardt.de



ADVERTORIAL

FOTO: ANDREA JORDT

Mittlerweile gibt es jedes Jahr wechselnde Einsatzorte. Mit Scherenleitern ist dies kein Problem, aber nicht jeder sitzt gerne im Freien. In der Nacht oder bei schlechtem Wetter, kommen daher oft fahrbare Kanzeln zum Einsatz. Um das Getreide nicht zu zerstören, werden diese Kanzeln oft in der Spritzspur geparkt, dies wiederum stört die Landwirte oft bei der Feldarbeit. Der Hersteller, Hans-Jörg Fölster hat dieses Problem erkannt. Als Schlosser und Jäger in einem Feldrevier, hat er in seinem Revier viele Gräben und Vorfluter.

Für die Bejagung dieser wechselhaften Fläche, suchte er nach Alternativen um nicht so viele Kanzeln aufstellen zu müssen. Und so kam es dazu, dass er den FlexiBock entwickelt hat. Das Gestell für die Kanzeln ist aus Stahl gefertigt und variabel einsetzbar. Durch seine einstellbaren Standrohre, lässt sich der FlexiBock unkompliziert und schnell ohne jegliches Fundament auf- und abbauen. Knicks, Gräben oder Zäune stellen nun keine Hürde mehr dar. Der landwirtschaftliche Betrieb wird nicht eingeschränkt, sodass der Bauer weiterhin ohne Probleme seine Felder bestellen kann. Im Getreide kann der FlexiBock am Rand oder auch neben der Spritzspur mit einem Frontlader oder Teleporter abgestellt werden. Dies stört dann nicht beim Düngerstreuen, die Spritze kann auf dem kleinen Stück eingeklappt werden. Der Landwirt muss nicht aus der Spritzspur raus und beim Aufstellen wird nichts an Getreide runtergefahren.

Trocken und sicher

Durch die Fruchtfolgen der Landwirte ist ein flexibler Einsatz von Ansitzen oftmals angebracht - Auf Sauen an der Rapskannte, im Weizen oder Maisacker und auch im Winter auf der freien Fläche zur Bejagung des Fuchses.



FOTO: ANDREA JORDT



FOTO: ANDREA JORDT



FOTO: ANDREA JORDT

Der FlexiBock kann auch an Hängen oder an unterschiedlichen Bodenhöhen gestellt werden. Jeder der sechs Füße ist individuell einstellbar. Die Neigung der beiden Flanken wird durch Oberlenker aus dem Agrarbereich eingestellt. Durch den niedrigen Schwerpunkt und durch die einstellbare Neigung ist ein Umkippen des FlexiBocks quasi unmöglich. Geschweißte Palettschuhe sorgen für den sicheren Transport mit dem Frontlader oder Teleporter. Hans-Jörg Fölster legt sehr viel Wert auf die Sicherheit. Ein Geländer und zusätzliche Absperrketten sorgen dafür, dass man nicht vom Gerüst fallen kann. Der Balkon des Gerüsts ist mit einem Gitterrost versehen. Hier ist selbst bei Eis, Schnee oder Regen immer ein sicherer Aufstieg gewährleistet. Die beidseitige Leiter des Gerüsts ermöglicht den Zugang von jeder Seite. Somit kann die Kanzel, wenn sie über einen Graben, Knick oder Vorfluter gestellt

ist, von beiden Seiten bestiegen werden. Die Leitern lassen sich dann auf die Höhe hin anpassen und lassen sich einfach einhängen. Es kann eine Standardkanzel von den Kappelner Werkstätten dazugekauft werden, aber auch Kanzeln von anderen Herstellern sind kompatibel. Die Kanzel wird dann einfach mittels Bolzen an dem Kanzelbock befestigt.

Fazit Andreas Jordt

Ich habe den FlexiBock im Winter bekommen und an einer Dichtung am Rande des Feldes aufgestellt. Der Aufbau dauerte rund 10 Minuten. Der Boden dort war uneben und nicht richtig fest. Die breiten Füße des FlexiBocks sackten dennoch nicht ein. Nachdem ich den Bock mittels der verstellbaren Füße ausgeglichen hatte, habe ich die Querwaage über die Oberlenker hergestellt. Das Ganze ging schnell und ohne Probleme! Im Sommer werde ich den

Flexibock mittels Frontlader im Weizen am Rande zum Raps aufstellen, um die Sauen dort abzapfen. Nun muss ich nicht mehr mit der Radkanzel das Getreide runterfahren und der Landwirt freut sich auch. Aufgrund der stark schwankenden Eisenpreise ist es Hans-Jörg Fölster nicht möglich, für den FlexiBock langfristige Festpreise anzubieten. Den aktuellen Kaufpreis kann man dann direkt bei ihm anfragen.

Ich kann den FlexiBock nur empfehlen! Man ist absolut flexibel und kann bei jedem Wetter trocken, geschützt und vor allem sicher ansitzen. Durch die Langlebigkeit des Materials ist der FlexiBock jeden Cent wert. Eine tolle, durchdachte Arbeit von Handwerkern und Jägern, die sich damit auskennen! Maße: Breite: 1,60m, Tiefe: 2,00m. Weidmannsheil

**JAGDTEAM NORDSCHLESWIG
ANDREAS JORDT**



Flexibock-Stahlkonstruktion
Erfolgreich Jagen über Zaun und Graben

Perfekter Schuss
Mit sicherem Ansitz für schwierige Orte

Zur Jagd bereit in 10 Minuten
Auf- und Abbau wie ein Schweizer Taschenmesser



SONDERTHEMA

Gut ausgerüstet für die Bockjagd

Das Frühjahr ist die Zeit für Bockjagden. Damit Sie gut ausgestattet sind, haben wir zwei Helferlein für Sie zusammengetragen.

ASKARI

il Lago Passion Aufbrechgalgen

Praktische Dreibein-Konstruktion mit Seilwinde zur Unterstützung beim Aufbrechen des erlegten Wildes. Ermöglicht komfortable und unter Beachtung der Wildbrethygiene durchgeführte Aufbrecharbeit. Höhe: ca. 260 cm. Gesamtgewicht: ca. 24 kg. Max. Belastbarkeit: ca. 250 kg. Montagezeit: ca. 30 - 40 Minuten. Transportmaße: ca. 156 x 22 x 14 cm. Farbe: olivgrün. Preis ab 399,99

Askari Sport GmbH • Ludwig-Erhard-Str. 4
59348 Lüdinghausen • www.angesport.de

Askari



GRUBE KG

Mjoelner Hunting Zielstock

Der Mjoelner Hunting Zielstock Fenris 1 Traveller schwarz bietet auf unterschiedlichstem Terrain und in verschiedensten Schusspositionen eine sichere Schussauflage. Er ist 3-teilig und ermöglicht dadurch eine variable Größenverstellung. Der Zielstock verfügt über ergonomisch geformte Griffe aus Silikon, die eine gute Kontrolle erlauben und ein Klappern der Beine verhindern. Ihre Waffe kann auf der Silikonauflage des Mjoelner Hunting Fenris 1 Traveller mit Silikonbändern fixiert werden. Somit liegt sie während längerer Wartesituationen weiterhin ruhig und fest auf, ist aber gleichzeitig beim Antragen eines Schusses schnell und flexibel einsetzbar. Ein Gurt am Schaftteil der Auflage, als Fußschlaufe vorgesehen, fungiert wie ein fünftes Bein. Dies garantiert auch bei langem Stand eine angenehme Jagd.

Grube KG • Hützeler Damm 38 • 29646 Bispingen
Telefon: 0 5194 900-0 • E-Mail: info@grube.de • www.grube.de

GRUBE

SONDERTHEMA

Tipps & News

Alles was man braucht und wissen muss – unsere Must-Haves für die Jagdsaison finden Sie hier.

BRUNOX

Waffenpflegebox für Profis

Mit der BRUNOX® WAFFENPFLEGE-BOX können Sie Ihre BRUNOX® - Waffenpflege-Produkte sicher und ordentlich verstauen. Die qualitativ hochwertige Box enthält folgende Produkte: BRUNOX® Waffenpflege 100 ml Pumpzerstäuber, BRUNOX® LUB&COR® 100 ml Aerosol, BRUNOX® LUB&COR®

100 ml Bulk sowie 2x 6g BRUNOX® Waffenpflege-tücher. Preis ab 33,90 Euro, www.brunox.swiss



KRAWATTENDACKEL

Passend zum Frühling: Neue Krawatten- und Sockenmotive



Im Frühjahr 2022 hat das Unternehmen KRAWATTENDACKEL eine neue Krawattenkollektion mit sechs neuen Krawattenmodellen veröffentlicht: Navy Hirschkrawatte, bordeaux Wildschweinkrawatte, bordeaux und blaue Dackelkrawatte sowie grüne und braune Fuchskrawatte. Alle Krawatten sind aus 100 % italienischer Seide in gewohnt guter Qualität und Verarbeitung. Seit diesem Jahr gibt es ebenfalls neue Sockenmotive mit Trecker- und Feuerwehrmotiv. Alle Sockenmotive gibt es auch in Kindergrößen. Mit dem Rabattcode DACKEL2022 bekommen Sie 10 % Rabatt auf das gesamte Sortiment! Preis ab 19,90 Euro, weitere Informationen und Anregungen finden Sie im Onlineshop unter www.krawattendackel.de und auf Facebook und Instagram.

ZEDAN

Zecken & Mücken Abwehrlotion: Maximaler Schutz gegen Zecken

Die ZEDAN Zecken & Mücken Abwehr Sprühlotion ist der ideale Outdoor-Begleiter für alle, die maximalen Insektenstichschutz verlangen und dabei Wert auf ausgewählte Inhaltsstoffe legen. Der hochdosierte Wirkstoff aus den Blättern des Eukalyptus Citriodora schützt auch bei größerem Stechdruck bis zu 4 Stunden gegen Zecken und bis zu 6 Stunden sowohl gegen heimische europäische Mückenarten als auch gegen Tiger-, Malaria- und Gelbfiebermücke. ZEDAN Outdoor-Zecken & Mücken Abwehr Sprühlotion ist daher sogar auch für tropische Regionen geeignet. Die Wirkung wurde wissenschaftlich bestätigt. Auch Bremsen, Fliegen, Lausfliegen und Herbstgrasmilben werden effektiv auf Abstand gehalten. Die alkoholfreie Lotion ist sogar für Kleinkinder ab 12 Monaten geeignet. Erhältlich im Bio-Fachhandel oder in der Apotheke, Preis ab 11,95 Euro, www.zedan.de



Bye-bye CO₂

Intakte Moore waren lange Zeit Mangelware - weltweit, deutschlandweit und auch schleswig-holsteinweit. Das soll sich jetzt ändern! Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein will mit ihrem einzigartigen Programm, dem „Biologischer Klimaschutz“ Moore wieder in gigantische Kohlenstoffspeicher verwandeln und damit bundesweite Strahlkraft erlangen.

Geben wir die Schlagworte „Moore“ und „Klima“ in die Google-Suchmaske ein, ernten wir – je nach Google-Suchvorlieben – in sagenhaft-schnellen 0,4 Sekunden über eine Milliarde Treffer-Texte, News und Videos. Von „Klimaschutz trifft Biodiversität“ bis „Moore als CO₂-Speicher: Vom Klimakiller zum Hoffnungsträger“ ist viel Lehrreiches dabei. Theoretisch! Praktisch gibt es nun ein Programm, das bisher einzigartig ist und den Fokus auf das Land zwischen den Meeren legt: Schleswig-Holstein. Land der Horizonte, Land der zwei Küsten und in gar nicht allzu ferner Zukunft auch wieder Land der intakten Moore.

Moore als Klimahelden

Moore sind die effizientesten Kohlenstoffspeicher der Welt. Sie bedecken nur drei Prozent der Erdoberfläche, speichern aber doppelt so viel Kohlenstoff wie alle Wälder zusammen. Das funktioniert allerdings nur, wenn die Moorböden nass sind. Heute sind allerdings etwa 90 % der deutschen Moore entwässert, um die Flächen zu nutzen. Legt man Moorböden trocken – wie in den letzten 100 Jahren fast flächendeckend geschehen – werden sie von Kohlenstoffspeichern zu echten Klimakillern und geben laufend CO₂ ab. Ist der einst gespeicherte Kohlenstoff nicht mehr von Wasser luftdicht abgeschlossen, verbindet er sich mit dem Sauerstoff der Luft zum Treibhausgas CO₂. Wir müssen uns also immer wieder die gewaltige Rolle vor Augen führen, die diese unscheinbaren Biotope spielen: trockengelegt sind sie wahre Klimakiller, intakt sind sie hingegen

die Klimaretter schlechthin. Noch stammen fast sieben Prozent der gesamten deutschen Treibhausgasemissionen aus entwässerten Moorböden. Die Moore in Schleswig-Holstein geben jedes Jahr ca. 2,8 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente in die Atmosphäre ab, so viel wie der gesamte PKW-Verkehr im Land. Will Deutschland wirklich klimaneutral werden, müssen die Emissionen aus entwässerten Mooren gestoppt und die Speicherfunktion wieder aktiviert werden.

Schleswig-Holstein geht voran

Das Kompetenzteam „Biologischer Klimaschutz“ bei der Stiftung Naturschutz wird bis 2030 auf 20.000 Hektar entwässerten Moorböden in Schleswig-Holstein den optimalen Wasserstand wiederherstellen. Das stoppt im ersten Schritt sofort die CO₂-Emissionen, nach wenigen Jahren beginnt die Torfschicht wieder zu wachsen und filtert aktiv CO₂ aus der Luft. Die Moore werden von Klimakillern wieder zu Klimaschützern.

Walter Hemmerling, Geschäftsführer der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein bringt es auf den Punkt: „Moor muss nass – und zwar sofort und im großen Stil.“ Seine Vision: das moorreiche Bundesland Schleswig-Holstein soll zum riesigen Kohlenstoffspeicher werden. Gerrit Werhahn, Leiter des Kompetenzteams „Biologischer Klimaschutz: „Schleswig-Holstein positioniert sich mit dem neu aufgelegten Programm nach Windkraft und Wasserstoff erneut als Pionier im Klimaschutz.“

Moor muss nass. Die Verwandlung von trockengelegten Mooren zu artenreichen Lebensräumen und Klimarettern ist ein langer Prozess.



FOTO: STIFTUNG NATURSCHUTZ SCHLESWIG-HOLSTEIN



FOTO: STIFTUNG NATURSCHUTZ SCHLESWIG-HOLSTEIN

LINKS | Er wächst nur in intakten, nährstoffarmen Mooren: der sehr seltene und in Deutschland streng geschützte Sonnentau.

RECHTS | Das Kompetenzteam „Biologischer Klimaschutz“ der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein wird bis 2030 auf 20.000 Hektar Moore renaturieren.

Dabei entstehen zugleich Lebensräume und ein oftmals letzter Rückzugsort für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Das ist die zweite Funktion des „Biologischen Klimaschutzes“. Damit verbinden wir in Schleswig-Holstein zwei der drängendsten Themen dieser Zeit: die Begrenzung des Klimawandels und den Erhalt der Biodiversität.

Die ersten 20 Klimamoor-Projekte

Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein renaturiert bereits seit 40 Jahren Moore, bisher vor allem, um die letzten Lebensräume seltener moortypischer Arten zu retten und wieder zu vergrößern. Diese Erfahrung nutzen die Vielfaltschützer*innen heute für den ambitionierten Klimaschutzplan. Das Ziel ist, bis 2030 weitere 20.000 Hektar trockengelegte Flächen wieder zu vernässen. Zusammen mit den bereits heute renaturierten Flächen senken sie die Emissionen aus Moorböden dann um 700.000 Tonnen CO₂ pro Jahr – ungefähr so viel, wie alle Einwohner von Flensburg jährlich ausstoßen.

Fast perfekt: Hartshoper Moor

Eine erste Erfolgsgeschichte der Moor-Wiedervernässung liegt etwa vier Kilometer westlich der Gemeinde Hohn bei Rendsburg, mitten in einer fast 1000 Hektar großen Niederung – das Stiftungsland Hartshoper Moor.

Aber fangen wir mal vorne an und gehen zurück, weit zurück in das Jahr 1880: in den Karten der preußischen Landesaufnahme, war das Biotop noch als unzugängliches Hochmoor gekennzeichnet. Doch dieser Zustand sollte – kaum vorstellbar – nur noch knapp zwanzig Jahre erhalten bleiben. Denn schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts rückte der Mensch diesem unschätzbar wertvollen Lebensraum zu Leibe. Aus damaliger Sicht verwandelten die Menschen das Moor von nutzlos in nutzbar, indem sie es nach und nach entwässerten, Torf als Brennmaterial abbauten und es schließlich landwirtschaftlich nutzbar machten. Dieses Schicksal teilt das Stiftungsland Hartshoper Moor mit vielen Mooren hier bei uns im Norden, in der Republik und weltweit. Aber bleiben wir in Schleswig-Holstein: Ursprünglich waren rund neun Prozent der Landesfläche von Mooren bedeckt. Die fast vollständige Umwandlung der Moorflächen in nutzbares Grünland erfolgte im 20. Jahrhundert und reichte noch bis in die 1950er Jahre hinein, auch im Hartshoper Moor.

Die Wirtschaftlichkeit der moorigen Flächen sollte allerdings nur gut 100 Jahre anhalten: Mitte der 1980er Jahre stiegen die Entwässerungskosten, für das immer tiefer sackende Moorgrünland. Die Folge: die Anzahl der ungenutzten Flächen stieg und viele standen zum Verkauf. Eine Sternstunde für den Naturschutz, den Artenschutz und wie wir heute wissen den Klimaschutz: die Stiftung

Naturschutz Schleswig-Holstein konnte Stück für Stück wertvolle Moor-Parzellen erwerben und die langwierige Rück-Verwandlung zum artenreichen Lebensraum, zum Klimaretter einleiten.

Im wahrsten Sinne des Wortes, einleiten, denn bis die Ärmel tatsächlich hochgekrempt, die Maßnahmen geplant und die Bagger anrücken konnten, um endlich die Wiedervernässung umzusetzen, vergingen noch einmal fast über zwanzig Jahre. 2007 begannen die Vielfaltschützer*innen und Klimaretter*innen auf ersten Stiftungsflächen im Hartshoper Moor damit, Entwässerungsgräben zu verschließen, und Dämme aus Torf zu bauen. Auf diese Weise blieb das Regenwasser nach starken Niederschlägen im Moor. Der Wasserstand wird bei einer nachhaltigen Wiedervernässung so reguliert, dass nicht einfach eine riesige Wasserfläche entsteht, sondern der Boden optimal mit Wasser gesättigt ist, das Wasser also ungefähr auf Bodenhöhe steht. Nur so saugt sich der trockene Torf innerhalb weniger Monate mit Wasser voll wie ein Schwamm und quillt um einen halben Meter auf. Beste Bedingungen für die Torfmoose, die heimlichen Stars des Moores, denn sie sind die gigantischen CO₂-Speicher. Die kleinen Wunderpflanzen haben nach Jahren der Abwesenheit wieder die Regie übernommen und das einst trockengelegte Hartshoper Moor wieder in ein Hochmoor und damit in einen riesigen Kohlenstoffspeicher zurück verwandelt.

Mit den Torfmoosen kehrte auch das Leben ins Hochmoor zurück. Moortypische Arten wie der Moorfrosch, die Kreuzotter, aber auch Vögel wie der Kranich, die Rohrweihe und ans Moor angepasste Pflanzen wie das Wollgras, die Moorlilie oder auch der Sonnentau und mit ihnen viele moorliebende Insekten wie Libellen, Schmetterlinge und Käfer fühlen sich jetzt dort wieder wohl.

Aus dem unzugänglichen Hochmoor des 19. Jahrhunderts ist das besucherfreundliche Stiftungsland Hartshoper Moor geworden. Ein Wegenetz ermöglicht es Naturfreund*innen den mystischen Lebensraum von einst und den Klimaretter von morgen auf eigene Faust zu erkunden.

Der Erfolg hat viele Väter

Wie so häufig hat auch diese Erfolgsgeschichte des Hartshoper Moores viele Väter. Engagierte Naturschützer*innen riefen vor Ort den „Runden Tisch Hartshoper Moor“ ins Leben, der auch heute noch wichtiger Partner der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein ist. Weitere Partner sind die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde und die Integrierte Station Eider-Treene-Sorge des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume. Das Hartshoper Moor ist Teil des europäischen Schutzgebietsverbunds NATURA 2000. **JANA SCHMIDT & MATHIAS BÜTTNER**



Aus den Kreisjägerschaften

DITHMARSCHEN NORD



Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Dithmarschen-Nord e.V.
am 23. Juni 2022, um 18.30 Uhr
in Halle 22, Albersdorf

Tagesordnung

1. Eröffnung durch die Jagdhornbläser
2. Begrüßung durch den Kreisjägerschaftsvorsitzenden Axel Claußen
3. Ehrung verstorbener Mitglieder
4. Grußworte der Gäste
5. Bericht des KJS-Vorsitzenden
6. Berichte der Obleute
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahlen
 - a) Beisitzer/in
 - b) Delegierte (bis zur Landesversammlung 2025)
 - c) Kassenprüfer/in
11. Gehörnbeurteilung
12. Verschiedenes
13. Verblasen der Jagdstrecke und Abschlusssignal der Jagdhornbläser/innen, Schlusswort des Kreisjägerschaftsvorsitzenden

AXEL CLAUSSSEN, KAROLA KOCH

Bitte beachten: Diese Jahreshauptversammlung findet unter Anwendung der aktuell geltenden Hygienevorschriften zur Bekämpfung des Corona-Virus statt.

DITHMARSCHEN SÜD



Einladung

zur Mitgliederversammlung der Kreisjägerschaft Dithmarschen-Süd e.V.
am Freitag, den 17. Juni 2022 um 18:30 Uhr
in die Halle 22 des Dithmarschen Park in Albersdorf

Tagesordnung

1. Eröffnung durch die Jagdhornbläser
2. Begrüßung durch den Kreisjägerschaftsvorsitzenden
3. Ehrung verstorbener Mitglieder
4. Grußworte der Gäste
5. Jahresberichte des Vorsitzenden, der Obleute und des Arbeitskreises für Öffentlichkeitsarbeit
6. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vortrag (Ergebnisse aus der Studie des Feldhasenprojekts)
9. Ehrungen
10. Wahlen:
 - Der Delegierten des LJV bis zur nächsten JHV der KJS Dithmarschen Süd
 - Kassenprüfer
11. Abschuss- und Gehörnbeurteilung
12. Verschiedenes
13. Verblasen der Jagdstrecke mit anschließendem Schlusswort

Die Beachtung und Einhaltung aller Maßnahmen sowie geltender Verfügungen im Rahmen der Coronapandemie sind beim Besuch der Veranstaltung zwingend erforderlich.

**THOMAS MANGELSEN,
VOLKER LORENZEN**

EIDERSTEDT



Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Eiderstedt e.V.
am Mittwoch, den 15. Juni 2022 um 20:00 Uhr,
im Eiderstedter Krog, Dorfstraße 17,
25881 Tating

Ab 19.30 Uhr findet im Tagungslokal die Gehörnschau der Jagdstrecke 2021/2022 statt. *(Bitte die Trophäen rechtzeitig an der Gehörnwand aufhängen.)*

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Bläsergruppe der Kreisjägerschaft Eiderstedt
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
4. Ehrung für langjährige Mitgliedschaft im DJV/LJV
5. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 21. September 2021
6. Grußworte der Gäste
7. Bericht des Kreisjägersmeisters sowie Beurteilung der Gehörne
8. Berichte des Vorstands und der Obleute
9. Kassenbericht
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Entlastung des Vorstandes
12. Vorstellung des Haushaltsplans 2022/2023 der Kreisjägerschaft Eiderstedt e.V.
13. Wahl eines oder mehrerer Ersatzdelegierter zur LJV-Landesversammlung
14. Ausrichtung der Hubertusmesse 2022 (Termin und Ort)
15. Anträge
16. Verschiedenes/Aussprache

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 1. Juni 2022 beim Vorstand schriftlich einzureichen. Die zum Zeitpunkt der Versammlung gültigen Corona-Schutzmaßnahmen sind von jedem Teilnehmer ausdrücklich zu beachten.

DR. HAUKE PETERS

schwarten mit Haupt) ausgelegt. Die künftigen Suchenführer – hoffen wir für alle – wurden einzeln zur Arbeit aufgerufen. Nach einer Kurzeinweisung prüften die Hundeführer den Wind, um die Suchen mit gerechtem Wind zu beginnen. Die Hunde haben in einer etwa zwei Hektar großen Waldparzelle in freier Suche den ausgelegten Kadaver zu finden. Anschließend wird erwartet, dass die Hundeführer erkennen, wenn ihr Hund gefunden hat. Dieser soll durch ein besonderes Verhalten das Finden seinem Führer anzeigen und ihn zum Stück führen.

Diese Arbeiten wurden durch den Kreisjägermeister und kommissarischen JArGe-Vorsitzenden, Herrn H.-H. Jaacks, beobachtet und diesem von der Ausbildungsleiterin in den einzelnen Arbeitsabschnitten gründlich erklärt.

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Generalprobe lobte der KJM die Ausbildung und die Passion der Hundeführer, sich dieser langen, konsequenten Einarbeitung ehrenamtlich, auch für eventuell folgende suchengebende Einsätze, zur Verfügung zu stellen. Für die bevorstehende Zulassungsprüfung wünschten wir allen viel Suchen Glück, das auch immer gebraucht wird!

Die Kreisjägerschaft Eutin e.V. schloss sich diesen Wünschen gerne an. Dem großzügigen Revierinhaber wurde ein großer Weidmannsdank ausgesprochen, für die Ausbildung in der KJS Segeberg viel Achtung gezollt sowie weithin viel Fortüne gewünscht. Der Hegering Eutin bot für vergleichbare Übungseinheiten sein Bemühen um adäquate Reviermöglichkeit an.

Übrigens: Zwei Jägerinnen, Dr. Birte Schlenzka mit ihrem VJP und SW II, KIM-Hündin und Christine Meissner mit der Derby, HZP, VGP, BRT & SW I Gordensetter-

Hündin aus dem Hegering Eutin stellen sich nach dieser Generalprobe auch der Abschlussprüfung am kommenden Samstag.

C. M.

EUTIN



Hegering Eutin

Die laufende Ausbildungsgruppe der ASP (Afrikanische Schweinepest) Kadaversuchrotte stellt sich am 23. April 2022 der Abschlussprüfung. Nach langer und intensiver Vorbereitung in der Kreisjägerschaft Segeberg unter Frau Stefanie Hausser und Dirk Gerstenkorn fand die Generalprobe in der KJS Eutin, HR Eutin statt. Hierzu sollte ein den Prüfungsgespansen bislang unbekanntes Areal dienen. Dieses stellte das Revier Klein Meinsdorf (Joachim Schmidt, KJS Plön) gerne zur Verfügung. Dafür bedankten sich alle recht herzlich bei dem Revierinhaber.

Für 10 Uhr war das Treffen vereinbart, sechs Gespanne aus Weit und Fern mit verschiedensten Hunderassen trafen pünktlich ein. Die Hunde, überwiegend aus dem Vorstehhundlager, hatten bereits vorher die unterschiedlichsten Jagdgebrauchsprüfungen (Brauchbarkeit I bis VGP, Verbandsschweißprüfungen) mit ihren Jägern/innen erfolgreich abgelegt. Das bedeutete, dass im Gehorsam schon mit einem Grundapell zu rechnen war.

Die Ausbildungsleiter hatten im Vorhinein schon das Suchmaterial (Frischlings-

FLENSBURG



Einladung

zur Jahreshauptversammlung und Trophäenschau der Kreisjägerschaft Flensburg im LJV Schleswig-Holstein e.V. **am Dienstag, den 14. Juni 2022** um 19.30 Uhr im Westerkrug, 24997 Wanderup

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 17. August 2021
4. Ehrung verstorbener Mitglieder
5. Grußworte des Vertreters des LJV sowie weiterer Gäste
6. Jahresbericht des Vorsitzenden
7. Berichte der Kreisjägermeister „Stadt und Land“
8. Kurzberichte der Obleute
9. Kassenbericht und Entlastungen
10. Wahlen zum Vorstand:
 - a) Obmann/Obfrau Jagdschutz
 - b) Obmann/Obfrau für Internetangelegenheiten
 - c) Kassenprüfer/in
11. Anträge
 - a) Vorstand: Satzungsänderung für eine Haftungsbeschränkung des Vorstandes auf Vorsatz

Klare Kante.

eiderheim
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

BRUNOX®
WAFENPFLEGE

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht!
- Verdrängt Feuchtigkeit!

www.brunox.de

- ▶ b) Schatzmeister: Erhöhung des Beitrags der KJS
- 12. Ehrungen
- 13. Verschiedenes

Vor der Versammlung findet ab 19 Uhr ein jagdliches Konzert mit dem Jäger-Bläsercorps „Flensburg-West“ unter Leitung von Holger Jürgensen statt.

DR. MARC RADKE, UWE CAP



Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Kiel e. V. fand am 22. März 2022 im Vereinsheim des Wiker SV in Kiel statt. Der 1. Vorsitzende der Kieler Kreisjägerschaft, Robert Rothböck, leitete die Versammlung. Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt wurde, wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht. Die Mitglieder Hans Otto Martens, Thomas Fellmann, Peter Voelpel, Stefan Bronnmann und Robert Schattke wurden für langjährige Mitgliedschaft im Deutschen Jagdverband geehrt.

Christopher Rieger stellte sich als neuer Kreisjägermeister der Landeshauptstadt vor. Die Übergabe mit dem langjährigen Kreisjägermeister Karlheinz Naecker erfolgte bereits. Neuer stellvertretender Kreisjägermeister ist Günther Kahnert. Rieger betonte die gute Zusammenarbeit zwischen Kreisjägermeister, dem Vorstand der Kreisjägerschaft, der Unteren Jagdbehörde und den Kieler Jägerinnen und Jägern. Darüber hinaus schilderte er die aktuelle Situation bezüglich der Afrikanischen Schweinepest, der REACH-Verordnung zu bleihaltiger Mu-

LINKS | Kreisjägermeister Christopher Rieger gab einen Überblick über jagdpolitische Themen.
RECHTS | Stefan Bronnmann wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



FOTO: RENÉ HARTWIG



FOTO: RENÉ HARTWIG

nitition sowie den anstehenden Landtagswahlen. Bezüglich der Pressearbeit wies er auf die Zusammenarbeit mit dem Landesjagdverband und der Kreisjägerschaft hin, die unbedingt notwendig sei.

Neben den Berichten der Obleute standen auch die Finanzen auf der Tagesordnung. Der Haushalt für das kommende Jahr wurde genehmigt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Hiernach folgten die Wahlen. Neuer Obmann für die Jungjägerausbildung ist der Jungjäger Benjamin Kowalski, der Katharina Schmidt ablöst. Christiane Haake wurde einstimmig zur Hundeobfrau wiedergewählt. Auch Schießobmann Thomas Puck wurde einstimmig wiedergewählt. Bläserobfrau Elisabeth Fricke wurde ebenso einstimmig für die nächste Legislatur gewählt. Zum neuen Obmann für Öffentlichkeitsarbeit wurde Willem Sehmisch gewählt, da sich René Hartwig nicht zur Wiederwahl stellte. Der Vorsitzende Robert Rothböck dankte Katharina Schmidt und René Hartwig für ihre tatkräftige Arbeit. Weiterhin standen die Wahlen zum Rechnungsprüfer und für die Delegierten des Landesjägertages an. Die zweistündige Sitzung endete mit den Klängen des Kieler Bläsercorps, die die Versammlung musikalisch umrahmten. Im nächsten Jahr soll wieder eine Trophäenschau veranstaltet werden, um einen besseren Überblick über den Schalenwildbestand zu bekommen.

RENÉ HARTWIG

Hubertus-Cup: Kreisjägerschaft Kiel belegt Platz 2

In diesem Jahr wurde wieder der Hubertus Cup für die beste Jugendarbeit innerhalb des Landesjagdverbandes verliehen. Die Kieler Jägerinnen und Jäger belegten für ihr langjähriges Engagement auf dem KIDS-Festival den zweiten Platz. Der Vizepräsident des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein, Andreas-Peter Ehlers, hob in seiner Laudatio besonders das Engagement der Kieler Jägerinnen und Jäger im urbanen Raum hervor. Gerade in der heutigen Zeit zunehmender Entfremdung von der Natur sei dieses Engagement besonders wichtig.

Die Bewerbung wurde vom ehemaligen Obmann für Öffentlichkeitsarbeit der Kreisjägerschaft René Hartwig eingereicht. Schriftführerin Tina Friedrichsen und Jugendobfrau Jenny Ehmke nahmen den mit 200 Euro dotierten Preis auf dem Landesjägertag 2022 in Neumünster entgegen. Auch in diesem Jahr ist die Teilnahme am KIDS-

Festival unter dem Motto „Mit Hund und Horn an der Förde“ geplant. Hier die Platzierungen des Hubertus Cup: Platz 1 ging an die Jungen Jäger Steinburg der Kreisjägerschaft Steinburg e.V., Platz zwei ging an die Kreisjägerschaft Kiel e. V. und der dritte Platz ging an das Revier Großenaspe.

RENÉ HARTWIG

Adressänderungen

Um Sie besser erreichen zu können, benötigen wir Ihre aktuellen Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail), Bitte leiten Sie Adressänderungen zeitnah an die Schriftführerin Tina Friedrichsen weiter: schriftfuehrer@kjs-kiel.de



Nistkastenbau – Die Jäger spenden für die Ukraine

Der Hegering Wangels ist ein Zusammenschluss verschiedener Jagdreviere in der Gemeinde Wangels und hat bereits in den vergangenen Jahren verschiedene Aktionen, wie zum Beispiel den Bau von Futterglocken für Wildvögel, zur Förderung des Natur- und Artenschutzes durchgeführt.

Angesichts dessen, was in der Ukraine passiert, wollten die Hegeringmitglieder helfen und haben spontan beschlossen, hochwertige Nistkästen zu bauen, diese zu verkaufen und den gesamten Erlös als Spende an „RSH – Schleswig-Holstein hilft der Ukraine“ zu geben.

Es wurden 74 große, solide Nistkästen aus dickem Lärchenholz gefertigt und hieran haben sich viele Jäger und Jägerinnen beteiligt. Die Kästen wurden für 20 Euro pro Stück angeboten, die Nachfrage aus der Bevölkerung war überwältigend und es wurden oftmals sogar freiwillig höhere



FOTO: PRIVAT

Preise bezahlt. Somit konnte der Hegeringleiter insgesamt 1.800 Euro als Spende überweisen.

JAN-PIETER FRICK

PINNEBERG



Viele gute Nachrichten von den Jägern

Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Pinneberg

Ein Stück Normalität ist zurück. Nachdem in den Vorjahren die Hauptversammlung der Kreisjägerschaft Pinneberg wegen der Pandemie ausfiel und der Austausch zwischen Vorstand und Mitgliedern lediglich schriftlich stattfand, konnten sich nun die Jägerinnen und Jäger im Baumschul-Zentrum Ellerhoop wieder einmal persönlich treffen. Das Programm war umfangreich.

Vorsitzender Hans Wörmcke nannte eine Zahl, an der der Erfolg der KJS abzulesen ist. 1303 – das ist die Anzahl der Mitglieder, die trotz aller Einschränkungen weitergewachsen ist. Im Vergleich zu anderen Vereinen, von denen viele unter Mitgliederschwund leiden, ist der Trend bei der Kreisvereinigung dieses anerkannten Naturschutzverbandes äußerst positiv.

Es gab noch mehr gute Nachrichten: Die Jagdhornbläsergruppen Bullenkuhlen, Holm, Pinneberg und Tornesch konnten wieder häufiger auftreten, die Hundeausbildung läuft erfolgreich, ebenso wie die Kurse für Jungjäger. Bei diversen überregionalen Schießwettbewerben schnitten Schützinnen und Schützen der KJS gut ab, große Flächen wurden von den Jägern mit Blühpflanzen begrünt, die den Insekten guttun und im Elbmarschenhaus ist das Jägerzimmer nach wie vor ein attraktiver Anziehungspunkt für Natur-Fans, wozu die Filme des Jägerzimmer-Teams um Helmut Fricke erheblich beitragen.

Zumindest verhalten positiv läuft die Entwicklung um den Schießstand in Heede. Aufgrund neuer rechtlicher Vorgaben muss die Anlage von der Verwendung von Bleischrot auf Weicheisenschrot umgestellt



FOTO: PRIVAT

LINKS | Kreisjägermeister und Landesjagdverbandspräsident Wolfgang Heins mahnte Unterstützung aus der Politik an.

werden. „Wir unterstützen diese Umstellung ausdrücklich, denn auch die Jäger wollen die Umwelt schützen, wo immer es geht. Im Zusammenhang mit den daraus möglichen Optimierungen des Schießstandes wünschen wir uns, dass die Behörden unser Engagement in den Genehmigungsverfahren zu würdigen wissen“, so Wörmcke.

Die Planungen für den Ausbau des Schießstandes gehen weiter. Der Vorstand bleibt überdies im Gespräch mit den Verantwortlichen in den betroffenen Kommunen, um Baurecht herzustellen.

In diesem Zusammenhang bekam Vorsitzender Wörmcke Unterstützung von Kreisjägermeister Wolfgang Heins, der auch Präsident des Landesjagdverbandes ist. Er mahnte nicht nur Hilfe des Landes bei den notwendigen Sanierungen der Schießstände an, sondern forderte, dass „Sperrfeuer aus der regionalen Politik“ gegen die fürs Training unverzichtbaren Schießstände ein Ende haben müsse.

Ferner waren Personalien zu regeln. Fast alle Obleute der Aufgabenbereiche wurden wiedergewählt, neu dabei ist Bernhard Schumacher für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Details zur Arbeit der KJS sind auf der Internetseite www.kjs-pinneberg.de zu erfahren.

JÖRG FRENZEL

PLÖN



Vogelperspektive

Die beiden Nachwuchs-Ornithologen Tjark und Lönne unterstützen den Einsatz der Drohne zur Wildtierrettung der „Kitzrettung Barkau“

Eine tolle Initiative erlebte unser noch sehr junger Verein „Kitzrettung Barkau“ von zwei Nachwuchs-Ornithologen aus Honigsee. Wir erhielten von den beiden Cousins Tjark und Lönne Hoppe eine Spende von 300 Euro für die Unterhaltung unserer jüngst angeschafften Drohne. Bei gemütlicher Kaffeetafel auf dem Hof Schramm in Klein Barkau überreichten uns die beiden ihre großzügige Spende. Jäger und Ornithologen tauschten sich über die gemeinsame Hingabe der Wildtierbeobachtungen und der Hege aus.

Tjark und Lönne teilen seit 2016 ihre große Passion für die Beobachtung und Fotografie unserer Vogelwelt und haben sich seitdem fest in der norddeutschen Ornithologen-Szene vernetzt. Bei ihren Pirschgängen zur Freihand-

BIS ZU 10% AUF AUSGEWÄHLTE ARTIKEL.
*Gilt nur für DJV Mitglieder!
DJV-SHOP.DE

N. THOMSEN TARP
Jetzt bei uns erhältlich!
Yunec Hexacopter H520E
Drohne & Wärmebildkamera zur Wildtier-Rettung

Wir bieten:

- Ausführliche Beratung und Vorführung vor Ort
- Schulung und Hilfestellung am Gerät und im Programm
- Service und Reparatur

04638 8944-0 info@thomsen-tarp.de
www.thomsen-tarp.de

TRESOR BAUMANN
SEIT 1897
Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm
SEIT 1897

Waffen-, Wert- und Feuerschutz

Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich

Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen

Tel 04322-5838 · Fax - 1545
www.tresor-baumann.de



FOTO: PRIVAT

OBEN | Tjark und Lönne überreichen ihre Spende an den Vorstand der Kitzrettung Barkau e.V.

- fotografie und ausdauernden Ansitzen mit Teleobjektiv sind sie mit ihrem speziellen Fotoequipment bewaffnet und ihre Trophäen sind ganz besondere Aufnahmen von unseren heimischen Vögeln. Um ihre beeindruckenden Aufnahmen mit anderen Interessierten teilen zu können, fertigen die beiden Kalender an. Die anfängliche Produktion von Unikaten für die Familie ist längst Geschichte, inzwischen haben die passionierten Fotografen eine Kleinserienproduktion mit einer Auflage von 140 Stück aufgenommen und erreichen so inzwischen ihre Kundschaft im erweiterten Radius.

Auf ganz besondere Schnappschüsse sind die Zwei aus, wenn sie aus dem „Buschfunk“ von seltenen Besuchern, wie zum Beispiel dem Drosselulferläufer, hören. Bedingt durch starke Ostwinde driftete dieser Schnepfenvogel von Nordamerika nach Norwegen und dann in Richtung Norddeutschland ab. „Erst der dreizehnte Nachweis in Deutschland“, so erklärte uns Lönne. „Da waren dann 30 Leute um den Vogel herum, sogar jemand aus Bayern“. Nun ist dieser Vogel der Spitzenreiter in der Ka-

tegorie des seltensten Vogels im Kalender 2022 zu bewundern. Tjark führt noch weiter aus, dass der perfekte Schnappschuss vom Kernbeißer dann schon mal 30 Stunden Ansitz im Tarnzelt an der eigens präparierten Futterstelle bedeutet.

Und so wird jedes Jahr ein bestimmtes Projekt ausgewählt, das sie aus ihren Kalendererlösen unterstützen. Dabei sollen besonders Projekte aus der Region im Fokus stehen, die sich um den Erhalt der heimischen Natur bemühen, führen die beiden aus. Was für eine großartige Einstellung und welch ein Weitblick! Wir bedanken uns bei Tjark und Lönne und empfehlen für die Vorbestellung von Kalendern für 2023 den direkten Kontakt: Loenhoho@gmail.com

MALTE GROHALL

RENSBURG OST



Hegeringversammlung

Brügge in Negenharrie am 07.03.2022

Eine prachtvolle Trophäenwand schmückt den Saal und die Jagdhörner untermalen die Begrüßung des Hegeringleiters Ernst-August Plambeck. Diesjährige Ehrengäste waren Hinni Stange, ehemaliger HL Brügge, Tobias Christer, KJS RD-Ost und die Gastredner Reimer Mohr und Phillip Mücke der Schweifhundestation Plön.

Die gemeinsame Stärkung wurde durch das Team von Henning Rix ausgerichtet. Es wurde den verstorbenen Weidmännern Johannes Hamann und Hans-Wilhelm Hamann gedacht. Den aktuellen Streckenbericht stellte der Hegeringleiter lehrreich mit Begleitung der Jagdhörner vor.

Eine vorbildliche Kassenführung konnte Hinni Schlotfeldt vorweisen, der Vorstand konnte somit von der Versammlung entlas-

tet werden. Das Pokalschießen musste im letzten Jahr coronabedingt leider ausfallen, somit hat der Schießwart den Wanderpokal in diesem Jahr nicht weitergereicht.

Auf der Versammlung wurden zwei Weidmänner persönlich geehrt. Hansi Stegelmann mit 65 Jahren und Jens Blöcker mit 40 Jahren Zugehörigkeit im Landesjagdverband erhielten die Ehrennadeln durch Ernst-August Plambeck und Tobias Christer. Bei den diesjährigen Preisverleihungen der Raubwildbejagung landete bei den kleinen Revieren Techelsdorf und bei den großen Revieren Brügge auf dem ersten Platz. Den Pokal der Raubwildwoche erhielt in Abwesenheit Johannes Harder.

Bei den Wahlen stellten sich Ernst-August Plambeck und Hinni Schlotfeldt nach fast 30 Jahren Vorstandsarbeit nicht für die Wiederwahl zur Verfügung. Folgender Vorstand wurde gewählt. HL: Jan Plagmann, 1. Stv.: Dirk Jöns, 2. Stv.: Fynn Marquardt, Kasse/Schrift: Michaela Martens, Schießen: Lorenz Noodt, Öffentlichkeit: Gesa Grohall, Kassenprüfer: Leve Plambeck, Felix Harz.

Der neue Hegeringleiter Jan Plagmann bedankte sich herzlich bei seinen beiden Vorgängern für die geleistete Arbeit, den Einsatz für den Hegering sowie die geräuschlose Übergabe. Tobias Christer betonte, wie wichtig die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in der Jägerschaft ist und lud die Mitglieder ein, sich über die Homepage, per Mail und über das Mitteilungsblatt über die Neuigkeiten und Vorstandsarbeit der KJS zu informieren.

Abschließend informierten die beiden Gastredner Reimer Mohr und Phillip Mücke über die wertvolle Arbeit der Nachsuchengespanne. Hervorzuheben ist, dass wir mit Phillip Mücke und seinem HS bald ein ausgebildetes Nachsuchengespann im Hegering Brügge zur Verfügung haben.

GESA GROHALL

LINKS | Ernst-August Plambeck und Tobias Christer überreichen die Ehrennadeln.

RECHTS | Jens Blöcker, 40 Jahre (li.) und Hansi Stegelmann, 65 Jahre (re.)



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

RENSBURG WEST



Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Rendsburg-West im Landesjagdverband S-H e.V. **am Donnerstag, den 30. Juni 2022**, 19:30 Uhr in Hohenwestedt, Forum-Veranstaltungszentrum, Rektor-Wurr-Str. 1-3

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung – Jagdsignale
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Grußworte
5. a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des stellv. Vorsitzenden
c) Genehmigung der Berichte
6. a) Kassenbericht 2021
b) Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes
7. a) Haushaltsplan 2022
b) Genehmigung des Haushaltsplans
8. Bericht des Kreisjägermeisters
9. Bericht:
 - a) des Obmanns für Schießwesen
 - b) des Obmanns für Hundewesen
 - c) der Obfrau für Bläserwesen
 - d) der Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit
10. Wahlen:
 - a) einer/eines Kassenprüferin/s
 - b) der Delegierten für die JHV des LJV für 2 Jahre
11. Ehrungen
12. Verschiedenes
13. Schlusswort und Jagdsignale

Anträge zur Tagesordnung bitte ich bis zum 14. Juni 2022 bei der Schatzmeisterin Saskia Thun, Lindenstr. 1 in 24793 Oldenhütten, schriftlich einzureichen. Der Streckenbericht, der Kassenbericht und der Haushaltsplan der Kreisjägerschaft liegen zur Einsichtnahme aus. **Achtung:** Es gilt für

die Versammlung die an dem Tag gültige Corona-Verordnung!
HANS POPP

Raubwildwochen des Hegering Aukrug und Hegering Loop 2022

Ein kräftiges Weidmannsheil an die teilnehmenden Reviere der Hegeringe Aukrug und Loop! Die Niederwildheger nutzen den Zeitraum der Ranz voll aus und konnten somit eine beachtliche Strecke vorweisen.

Hier die Streckenliste: *Hegering Aukrug* – Ehndorf: zwei Füchse, Böken: ein Fuchs, Padenstedt: ein Fuchs, Arpsdorf: zehn Füchse, ein Marderhund und ein Dachs, Wasbek: fünf Füchse, EJ Harms: ein Fuchs und ein Baumwilder, EJ Dr. Groninger: ein Fuchs. *Hegering Loop* – Schülpe: ein Fuchs, Nortorf: ein Fuchs, Borgdorf-Seedorf: ein Fuchs, Loop: ein Marderhund. Somit beträgt die gesamte Strecke: 24 Füchse, ein Dachs, zwei Marderhunde, ein Baumwilder. Die Fuchstafel ging in den Hegering Aukrug an das Revier Arpsdorf. Weidmannsheil an Alle Erleger!

SABRINA ELSASS

UNTEN | v.l. Lauritz Beckmann, Alexander Hermann (Rev. Arpsdorf), H.H. Götsche (HR-Leiter Loop), Hans-Jürgen Götsche (Rev. Arpsdorf), Johann Holm (stellv. HR-Leiter Aukrug), Hinne Rohwer (Rev. Schülpe und Vorjahressieger)



STEINBURG



Volles Haus auf der Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Steinburg

Als ob alle darauf gewartet hätten: Rund 150 Mitglieder konnte Sven Heesch, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Steinburg, in diesem Jahr endlich wieder zur Jahreshauptversammlung in der Kartoffelhalle in Hohenlockstedt begrüßen. Nach den Grußworten des amtierenden Landrates Heinz Seppmann, des Vizepräsidenten des LJV, Stephan Gülck, sowie Heiner Rickers (MdL) riet Sven Heesch mit Blick auf die im Mai anstehenden Landtagswahlen dringend, die Programme der einzelnen Parteien genau zu lesen und zu hinterfragen. In Teilen zitierte Heesch dabei das Wahlprogramm der Grünen und deren Vorstellungen zur ökologischen Jagd: Danach würde die Bejagung einzelner Wildarten stark eingeschränkt oder gar nicht mehr zulässig sein (zum Beispiel Raubwild, Krähen). In Ansätzen würden diese Einschränkungen bereits in den – durch massiven Ankauf – zu Eigenjagden gewordenen Flächen der Stiftung Naturschutz (zum Beispiel Umfeld des Herrenmoores) umgesetzt. Weiterhin beklagte Heesch den gewaltigen Verbrauch landwirtschaftlich ertragreicher Flächen für geplante beziehungsweise mittlerweile genehmigter Photovoltaikanlagen. Damit gäbe es nicht nur einen Verlust geeigneter Landschaften für die Erholung, sondern auch eine deutliche Einschränkung der Jagd in einzelnen Revieren des Kreises. Außerdem berichtete Heesch über den Planungsstand zur Ertüchtigung und Erneuerung des Schießstandes/Tontaubenstandes, die eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge erforderlich werden ließe. Im ebenfalls von Sven Heesch vorgebrachten Streckenbericht für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 wurde bei den



Besuchen Sie unseren Onlineshop

Sie werden garantiert fündig !!
kurze Lieferzeiten



www.HEYM-FABRIK.de



SR30 ALLRANGER
1.480,- €
inkl. MwSt.



► meisten Wildarten eine ähnliche Strecke wie in den Vorjahren erreicht. Auffällig war allerdings ein Einbruch beim Schwarzwild. Wurden in 2020/21 noch 773 Schweine geschossen, waren es im abgelaufenen Jagdjahr lediglich 373 Stück. Einen deutlichen Anstieg gab es dagegen bei den Rabenkrähen. Das war im Besonderen dem Hegering 7 zu verdanken, der mit jeweils deutlich über 1.000 gestreckten Krähen ein Drittel der Gesamtstrecke stellte. Positiv zu vermelden war auch der Anstieg des Hasenbesatzes, der an der gestiegenen Strecke abzulesen war. Und das, obwohl Corona bedingt in vielen Revieren gar keine Treibjagden stattgefunden hatten. Nach Verleihung der Hegemedailles für ausgewählte Trophäen folgten die Berichte der Obleute: Infolge der Corona-Beschränkungen war in vielen Bereichen kein Einsatz möglich, berichtete die Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit, Ute Lange. Kreisschießwart Rüdiger Feil berichtete von den Aktivitäten der einzelnen Mannschaften. Hundeobmann Detlef Schnoor gab einen Überblick über den Stand der Hundeausbildung und Bläserobfrau Bianca Randschau berichtete von erheblichen Einschränkungen beim Übungsbetrieb infolge der Corona-Beschränkungen. Der stellvertretende Jugendobmann Max Petersen berichtete von den Aktivitäten der Jungen Jäger“ und hob einmal mehr die gute Vernetzung der Jungen Jäger der KJS über die sozialen Medien hervor. Bei den anstehenden Wahlen wurde Max Petersen als neuer Hundeobmann gewählt, Hartmut Kehl und Carsten Brandt als Stellvertreter bestätigt. Als Bläserobfrau wurde Bianca Randschau erneut wiedergewählt, ebenso ihre Stellvertreterin Fenna Mohr.

Ehrungen

Ausgezeichnet wurden für langjährige Mitgliedschaft – **50 Jahre:** Arnold Ehlers (Wrist), Hartmut Kehl (Wrist), Hans-Joachim Müller (Oeschebüttel), Hartmur Godow (Aukrug), Hans Herbst (Drage), Hans-Otto

Todt (Remmels), Klaus-Reimer Voss (Otenbüttel), Hans-Siem Krey (St. Margarethen), Hans-Heinrich Rave (Beidenfleth), Werner Reimers (Stördorf), Helmut Sievers (Stördorf), Heinrich Gravert (Süderau) und Peter Dibbern (Neuenbrook) – **60 Jahre:** Rüdiger Bolduan (Brokstedt), Werner Thies (Süderau) und Hans-Heinrich Claußen (Bokelrehm) – **65 Jahre:** Marianne Remanofsky-Gilde (Kellinghusen), Johann Busch (Oelixdorf), Uwe Schwartkop (Bahrenfleth) und Klaus Huckfeldt (Glückstadt) – 70 Jahre: Herbert Schröder (Wacken). Als Jahrgangsbeste des Jungjägerkurses 2020 beziehungsweise 2021 erhielten Patrick Tetzlaff und Konstantin Nentwig ein Buchgeschenk.

UTE LANGE

Schulung zur Standaufsicht

Die Kreisjägerschaft Steinburg und die Schießstand Kaaks gGmbH bieten am 21. Mai 2022 von 13 bis 16 Uhr eine Schulung zur Standaufsicht an. Die Schulung findet auf dem Schießstand statt und wird von dem Schießstandsachverständigen Gerhard Schorner durchgeführt. Für Mitglieder der Kreisjägerschaft Steinburg ist die Schulung kostenfrei, für Gäste erheben wir einen Unkostenbeitrag von 10 Euro. Voraussetzung zur Teilnahme ist ein gültiger Jagdschein. Die Anmeldung erfolgt über unseren Schießwart Roland Matthiesen: 0172-4138539 oder schiesstermine.kaaks@gmx.de.

JENS HARDER

Hubertus-Cup geht an die Jungen Jäger Steinburg

Nach einer coronabedingten Pause konnte die OUTDOOR Jagd & Natur in Neumünster mit dem angeschlossenen Landesjägertag endlich wieder stattfinden. In diesem Jahr wurde somit auch der Hubertus-Cup wieder ausgelobt – eine Auszeichnung für herausragende Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit im Verband. Der erste Preis ging an die Jungen Jäger Steinburg. Ausschlaggebend war unter anderem ihr Engagement bei der Kinderbetreuung im Rahmen diverser Ferienpassaktionen, der Einsatz bei der Jungwildrettung, die Infomobilbetreuung, die Jugendarbeit in Form von gemeinsamen Ausflügen und Stammtischen, die Organisation von Sommer- und Grillfesten, sowie die Öffentlichkeitsarbeit durch Presseartikel und Fernsehbeiträge.

Die Jungen Jäger Steinburg hierzu: „Wir sind stolz auf diese Auszeichnung und bedanken uns bei allen, die daran mitwirken – eine echte Teamleistung! Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Veranstaltungen und über alle Jungjäger/innen, die unserer Gruppe beitreten möchten – ihr seid herzlich willkommen!“ Der zweite Preis ging an die Kreisjägerschaft Kiel, den dritten Platz erreichte das Revier Großenaspe. „Seitens des Landesjagdverbandes sowie aus den Reihen der Kreisjägerschaften in Schleswig-Holstein wird enorm viel für die Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit getan“, so die Jungen Jäger Steinburg weiter. „Unser Ziel ist es, sich zukünftig auch auf Landesebene noch enger zu verknüpfen, um die Öffentlichkeitsarbeit noch erfolgreicher zu gestalten und weiter in die Fläche zu tragen – nie war diese Arbeit im Sinne einer positiven Öffentlichkeitswahrnehmung der Jagd als nachhaltige Naturnutzung so wichtig wie heute. Ein großer Dank gilt allen, die sich in diesem Bereich engagieren – sie alle hätten diesen Preis verdient.“

NICLAS JORDAN



DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Seedballs basteln

Ihr benötigt:
5 Esslöffel Blumenerde
5 Esslöffel Ton
1 Esslöffel Wildblumensamen
etwas Wasser

Mischt alle Zutaten. Beginnt mit wenig Wasser und gebt dann ein bisschen mehr dazu, bis eine formbare Masse entsteht. Modelliert zwischen den Händen kleine Bälle und legt sie zum Trocknen in einen Eierkarton.



Tims findiges Frühlings-Suchspiel

Bis auf zwei Kärtchen sind alle Bilder doppelt vorhanden. Welche zwei Kärtchen sind nur einmal da? Schreibt die entsprechenden Lösungsbuchstaben auf und dann her mit Eurer Post mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. Juni 2022 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljb-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Juniheft. Zu gewinnen gibt es diesmal das Spiel „Logik Labyrinth“ von Haba.



Paula & Tim

„Findest Du das nicht etwas übertrieben?“

Flip, der Hund von Paula und Tim, läuft aufgeregt an der Tür hin und her. Er ist wohl der Ansicht, dass er jetzt mal gaaanz dringend gaaanz lange spazieren gehen müsste. Paula stopft sich währenddessen ihr Marmeladenbrot in den Mund und ist da komplett anderer Meinung. „Es ist sieben Uhr morgens und es ist Wochenende, du Spaßvogel. Ich sagte W-o-c-h-e-n-e-n-d-e. Da schläft man aus, genießt das Frühstück und überlegt dann mal langsam und vorsichtig, was man mit diesem schulfreien Tag so anstellen kann.“ Nun fängt Flip auch noch an zu beläun. Paula verdreht die Augen. Da kommt Tim verschlafen die Treppe hinunter. „Tim, wir brauchen einen Plan,“ sagt Paula und hebt ihren Zeigefinger bedeutend in die Luft. Tim hat sofort verstanden, was Paula mitteilen möchte, aber er hat ganz andere Pläne. „Ich wollte heute eigentlich meine neue Kamera ausprobieren, Paula,“ versucht Tim sich herauszureden. „Wie wäre es, wenn Du vielleicht mit Flip spazieren gehst?“ So leicht soll Tim nicht davonkommen. „Mein Bruderherz, ich war schon gestern mit Flip unterwegs und vorgestern habe ich mit ihm eine Fahrradrunde gemacht“, beschwert sich Paula. „Du weißt schon, wer dann heute dran ist?“, ergänzt sie weiter.



Gleichzeitig ist unsere kleine Wildschweinfreundin Emma heute auch schon früh auf den Beinen. Dieses Mal hat sie nicht die Sonne, sondern der Fliederduft geweckt. Emma gefällt der Wonnemonat Mai. Alles blüht, sprießt und grünt. „Jetzt ist der Sommer nicht mehr weit“, freut sie sich und atmet die frische Frühlingsluft ein, als plötzlich etwas auf ihrem Rüssel landet.

Währenddessen hat Tim zum Glück eine gute Idee, findet er zumindest. „Warte!“, ruft er und saust in sein Zimmer. Dann kommt er wieder herunter, um die Schulter hat er die Fototasche gehangen. „Nimm die Leine Paula! Wir gehen Fotos machen von Dir und Flip. Vielleicht finde ich ein schönes Motiv“, ruft Tim und schnappt sich schnell noch eine Handvoll Leckerlies für Flip. „Ein Fotomodell braucht so was“, erklärt er Paula und schon sind die beiden unterwegs, auf der Suche nach dem perfekten Bild.

Emma wiederum kämpft gegen das Kribbeln auf ihrer Nase an. „Was kitzelt denn da nur so?“ Angestrengt blinzelt unsere kleine Wildschweinfreundin gegen das Licht und erkennt einen kleinen dicken, braunen Käfer mit puscheligen Fühlern auf ihrer Nase herumtanzen. „Ein Maikäfer“, schießt es Emma nun in den Kopf. Als sie nach oben blickt, sieht sie noch lauter weitere Maikäfer an den Blättern knabbern. „Na, das muss aber auch ein lustiges Bild sein, ein Wildschwein mit einem Käfer auf dem Rüssel“, grinst Emma. Und wer weiß, vielleicht ist Tim ja zur richtigen Zeit am richtigen Ort, um unsere kleine Wildschweinfreundin mit ihrem neuen Freund bildlich festzuhalten.

Gewinnerin
aus dem Aprilheft ist
Milla (8) aus Saustrup.



Hundeprüfungen im Überblick

Prüfung	Datum / Uhrzeit	Ort	Nennschluss	Nenngeld
Deutsch-Langhaar Gruppe Schleswig-Holstein e.V.				
Herbstzuchtprüfung (HZP)	03.09.2022	DK-Hammelev	13.08.2022	90 €
Herbstzuchtprüfung (HZP)	10.09.2022	Herzhorn	20.08.2022	HZP 90 € HZP+BP1 120 € BP1 130 €
Herbstzuchtprüfung (HZP)	17.09.2022	Neukirchen	27.08.2022	HZP 90 € HZP+BP1 120 € BP1 130 €
Verbandsgebrauchsprüfung (VGP)	15./16.10.2022	Segeberger Forst	24.09.2022	VGP TF 130€ VGP ÜF 150€ BP1 130€ BP2 150€ BP3 60€ Zusatzfächer 50€
Weitere Termine				
Familiientag	19.06.2022	Raum Ostfeld		
Grooming Seminar	14.08.2022	Hartenholm		10 €
Schorlemer Auslese	21.08.2022	Hohenlockstedt		
Zuchtschau	28.08.2022	Wiemersdorf		
Wasserübungstag	03.09.2022	Simonsberg		20 €
<i>Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich amtlicher Vorgaben statt. Die Hygienevorschriften sind zu beachten. Änderungen und weitere Informationen unter www.deutschlanghaar.de</i>				
Verband für Kleine Münsterländer LG Schleswig-Holstein e.V.				
HZP m. Brauchbarkeit	10.09.2022	Beringstedt	15.08.2022	100,- €+30,- € Brauchbarkeit
HZP m. Brauchbarkeit	17.09.2022	Stoltebüll	15.08.2022	100,- €+30,- € Brauchbarkeit
VGP	22.+23.10.2022	Lürschau	01.10.2022	TF: 130,- €, ÜF: 150,- € Verweiser oder Totverbeller zzgl. 30,- €
VGP	22.+23.10.2022	Kropp	01.10.2022	TF: 130,- €, ÜF: 150,- € Verweiser oder Totverbeller zzgl. 30,- €
VPS ohne Fuchs	22.+23.10.2022	Lürschau	01.10.2022	130,- €, Verweiser oder Totverbeller zzgl. 30,- €

Anmeldung und weitere Informationen bei Angela Jensen, Nordring 9, 24890 Stolk oder per Email: jensenklm@gmx.de

Verein für Deutsch Drahthaar LG Schleswig-Holstein



Landesjagdverband
Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6
24220 Flintbek
Tel.: (04347) 90 87-0

Der Shop
für Jäger
und Natur-
freunde!



www.ljv-shop.de



■ Unser Drahthaar-Familiientag der VDD-Gruppe Schleswig-Holstein findet am Sonnabend, den 18. Juni 2022 um 13 Uhr auf dem Reiterhof Sievers, Schwabe 7 in 24808 Jevenstedt statt. Wir möchten unsere Jährlinge sehen, die im Frühjahr Jugendsuche gelaufen sind. Gern im ganzen Wurf, auch mit Elterntieren. Natürlich sind auch Welpen willkommen.

Anmeldungen mit Ahnentafel bis zum 1. Juni 2022 bitte an den Zuchtwart Volker Randschau, Tel: 0162-4786379, volker.randschau@drahthaar.de

Für Spiel, Spaß und das leibliche Wohl für die ganze Familie ist gesorgt. Wir freuen uns auf rege Beteiligung und interessante Gespräche unter Gleichgesinnten.

**DER VORSTAND DER GRUPPE VDD
SCHLESWIG-HOLSTEIN**

JAGD UND PACTH

Passionierte Jägerin und Hundeführerin sucht Jagdmögl./Pacht/Teilpacht/BGS in RD-Eck/KI, Chiffre:1579.

Entgeltlicher Begehchein für ein Niederwildrevier in Ostholstein zu vergeben, Chiffre 1578.

WAFFEN UND ZUBEHÖR

Hartmann & Weiss Drilling Kal. 16/70 und 8x57 IS mit Originalglas und Drückjagdglass, Preis: 5.000,-€, Tel.:0173-2634019.

ZU VERKAUFEN: Drilling Sauer&Sohn Kal. 7x57R-16/70 ZF Diavari 1,6-6x36 inkl. Mun. 200St, KK Anschütz 22lr, ZF Sutter 3-9x32 inkl. Mun. 330St, RepBüchse Wheaterby MARK v. Kal 7x64mm ohne ZF, Reinigungszubehör+Futtermal, Abgabe nur mit EWB, Komplettpreis 1500 Eur, Tel.:0172-9300549.

Aufgabe der Jagd: Rep.Büchse Sauer 200 Zfr Swarovski 2,5-10x56 LP, BBF12/70, Rev. 357 Magnum, nur an EWB, Tel.: 0172-4101456.

Wegen Aufgabe der Jagd: Diverses Jagdzubehör (Waffen, Munition, Waffenschrank, Fallen etc.) zu verkaufen, Tel.: 0151-22160972.

Kaufe jagdl. Nachlass. Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664-1002.

Händler kauft orig. Wehrmachts-Karabiner&Pistolen, Abhol. mögl., Barzahlung, 0172/2759985.

HUNDE

DD-Welpen v.d. Nachtkoppel, brSch., aus Bella vom Schloss Beuggen x Kastor II vom Sonnerbach, beide Eltern mit VJP, HZP, VGP, HD-und OCD-Frei, Abgabe ab Anfang Juli, volker.randschau@drahthaar.de, Tel.:0162-4786379 oder 04893-15245.



Jagdhundeschule & Hundeinternat
www.hundeschule-spurlaut.de



Dog Management
Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund
Birgit Nöh
0152 - 293 77 662
www.dog-management.com

Deutsch Langhaar von der Wolff's Höhle: Zuchtplanung 2022 mit Amke von der Wolff's Höhle und Arko vom Bizdal weitere Info's www.dl-wolffshoehle.de.

DD-Zwinger von der Trave, 2,4 DD-Welpen, brsch. und schwsch., gew. am 25.01.2022 aus Leni vom Haus Heßling, HZP 206Pkt., VGP 316Pkt., JEP, HN, Btr. F/H 10/11 nach Lille Skovbo's Jack, VJP 75Pkt., Hegewald 228Pkt., Spur 12, Wasser 12, VGP 321Pkt., F/H 11/12, abzugeben. Beide Eltern sind HD-, OCD-, und ED-frei. Tel.:0160-98289856 oder 04551-6152.

DIES UND DAS

Ventilhorn B gebraucht gesucht, Tel.:0172-4367323.

Ankauf von Abwurfstangen vom Rot- u. Damwild zu TOP Preisen sowie ganze Trophäen Sammlungen.Tel.:0176-38192937.

Kaufe Abwurfstangen vom Rot- und Damwild, Tel.:0170-7985870.

Tauch- und Streichbrünierung! Braunieren antiker Waffen, Schaftüberarbeitung, Schaftreparatur. H. Auras Tel.: 04192-897354 www.jagd Waffenkosmetik.de.

Bizerba FK22 Schlachtereibandsäge gut erhalten inkl. 3 neue Sägebänder 750,- € Vhs. Tel.: 0151-29100987.

Wegen Aufgabe der Jagd: Diverses Jagdzubehör (Waffen, Munition, Waffenschrank, Fallen etc.) zu verkaufen, Tel.: 0151-22160972.

FLÄCHEN GESUCHT!



Geld verdienen mit Ökopunkten. Wir beraten, planen und verkaufen für Sie.

osterby
www.osterbygruppe.de
Mobil 0151 22416217



Jagdtrophäenpflege
Heimische und afrikanische Trophäen
Abkochen, bleichen, aufsetzen
Gravieren
von Medaillen, Plaketten, etc.
K.-H. Grähler, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249
www.beltons-rauhhaarteckel.de

PRÄPARATOR
und Gerberarbeiten
RONALD HAMMES
Dorfstraße 1 · 24354 Bohnert
Tel.: 0172-4527012
Tierpraeparation-hammes.de

Modernste Nachtsicht
100 % professionell 100 % fair
100 % diskret
100 % legal
www.CML-Jagd.de
Tel. 05722-9619070



Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord

Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigen Preis!

Henry Kruse
Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz
0172-4263511 | nachtsichinnord@web.de

Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?
Verstoß gegen das WaffG? usw.
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!
04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

KNOBLOCH-JAGD
MOBILE Hochsitze
Ellenbogenauflage
Zielstöcke
Bergehilfen
Gewehrhalter
Tel. 089-7141252
Wildmarken
Bergstock
MADE IN Germany
www.knobloch-jagd.de



Exclusive 4-Zimmer-Eigentumswohnung
(158 qm) in Preetz zu verkaufen.
Zwei Garagen, Miele Einbauküche, Fußbodenheizung, zwei Balkone, ein Wintergarten. Preis: Verhandlungssache!
Kontakt: 0172-4007581



Fährten und Spuren hinterlassen
Was bleibt von mir?
Infomappe zum Thema Erbschaften kostenlos anfordern unter:
(030) 2 09 13 94-45
erbschaft@jagdverband.de





NEU


B2

EINFACH. GENIAL.

ALLES DRAN. ALLES DRIN.
DIE NEUEN BLASER ZIELFERNROHRE
FÜR DIE JAGD BEI TAG UND NACHT.
MADE BY BLASER.
MADE IN GERMANY. 



Blaser

Abgabe von Waffen und Munition nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. Beachten Sie die rechtlichen Erwerbs- und Nutzungsbedingungen für Wärmebildoptiken in Ihrem Land.  BLASER | MARKETING & COMMUNICATIONS © 2022

LUCHS-1

AUGEN WIE EIN LUCHS

MADE IN
GERMANY



Erleben Sie die Dunkelheit durch die Augen des nachtaktiven Jägers – mit dem LIEMKE LUCHS-1.

Die neueste LIEMKE Vorsatzoptik überzeugt durch die leistungsfähige Kombination eines Sehfeldes von 22 m auf 100 m und einer Reichweite von über 1.750 m.

Mit seinem kontrastreichen Bild ist der LUCHS-1 sowohl für die Wald- als auch für die Feldjagd geeignet und bildet die ideale Synergie mit Universal- und Drückjagdzielfernrohren.

NEU



LUCHS-1

(Feld & Wald) UVP 3.950,- €

www.liemke.com

INNOVATION. QUALITÄT. SERVICE.
by LIEMKE 

LIEMKE
THERMAL OPTICS

